



Das besondere
Möbelhaus
 Produktinformation



zurbrüggen
 www.zurbrueggen.de

Unna | Delmenhorst | Bielefeld | Oelde | Herne



Das Familienunternehmen



Stefan und Christian Zurbrüggen, vierte Generation

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie Gast in unserem Hause waren und das Passende gefunden haben.

Vor Ihnen liegt unsere Produktinformationsbroschüre, die Ihnen unsere einzelnen Produkte ausführlich vorstellt und viele Tipps und Tricks verrät, wie Sie diese optimal pflegen und bei bester Qualität erhalten können. Unter den einzelnen Rubriken und den entsprechenden Markenangeboten finden Sie alle wichtigen Hintergrundinformationen und Pflegevorschläge, die zur Werterhaltung Ihrer neuen Möbel dienen.

Mit dieser Broschüre möchten wir unser Serviceangebot für Sie ausweiten. Zurbrüggen, eines der größten Einrichtungsunternehmen Deutschlands, orientiert sich seit jeher an den Wünschen seiner Kunden. Das war vor hundert Jahren so und hat sich bis in die vierte Generation hinein nicht geändert. Dass der Service bei uns nicht an der Kasse endet, ist für unser Familienunternehmen selbstverständlich.

Wir möchten Sie umfassend über alle produkt- und warentypischen Eigenschaften informieren. Dazu gehören Informationen über Veränderungen im Gebrauch durch die tägliche Nutzung, durch Licht, Sonne, Wohnklima usw. und wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise.

Um Ihre Fußböden und Möbel zu schützen, sollten Sie bereits beim Kauf von Polster-, Tisch- und Stuhlgarnituren darauf achten, dass die Sockelfuß- oder Gleitervarianten für den Bodenbelag der vorgesehenen

Stellfläche geeignet sind oder mit handelsüblichen Schutzunterlagen wie Filz, Kunststoff oder Kautschuk versehen werden.

Achtung: Bei haushaltsüblicher Fußbodenpflege darf keine stehende Flüssigkeit unter Ihre Möbel gelangen.

Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt und kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen dauern. Die materialspezifische Geruchsintensität wird durch Randbedingungen wie Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankung, Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad und Dauer, Empfindlichkeiten von Personen usw. beeinflusst, verflüchtigt sich im Gebrauch und wird von den meisten Menschen als unbedenklich empfunden.

Bestimmte Naturprodukte, wie z.B. Leder, Massivholz usw. haben immer einen warentypischen Eigengeruch. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e. V. erarbeitete Güte- und Prüfbestimmungen für Möbel, die sicherstellen, dass von Möbeln keine Gefahren für die Gesundheit und Umwelt ausgehen.

Wir hoffen, dass Sie mit unserem Angebot zufrieden sind und danken Ihnen nochmals, dass Sie bei uns eingekauft haben. Weiterhin viel Freude mit unseren Produkten.

Mit herzlichen Grüßen

Christian Zurbrüggen

Stefan Zurbrüggen

Inhalt

Standorte	04
Logistik und Service	04 - 05
Unsere Abteilungen	06 - 11
Produktvielfalt und Markenqualität	06 - 09
Mitnahmemöbel und Fachsortimente	10 - 11
Allgemeine Informationen	12 - 13
· Produkteigenschaften	
· Pflege- und Wartungsanweisung	
Polster- und Sitzmöbel	14 - 21
· Produkteigenschaften	
· Möbelstoffe / Gebrauchs- und Pflegeanweisung	
· Lederarten / Gebrauchs- und Pflegeanweisung	
Speise-, Wohn-, Büro- und Schlafraummöbel	22 - 29
· Produkteigenschaften	
· Gebrauchs- und Pflegeanweisung	
Küchen- und Badmöbel	30 - 41
· Produkteigenschaften	
· Gebrauchs- und Pflegeanweisung	
Matratzen	42 - 44
· Produkteigenschaften	
Mitnahmemöbel / Garantie	45 - 47
· Selbstabholung, Transport, Montage	
· PREMIUM-SERVICE – Die Garantie-Erweiterung	
· Garantie-Erklärung	





Standorte, Logistik und Service

Zurbrüggen Der Marktführer in Nordwest-Deutschland



Wohnzentrum Zurbrüggen in Unna

... in Unna!

Unser 1989 eröffnetes und 2005 komplett renoviertes Wohnzentrum in Unna bietet auf über 40.000 qm Verkaufsfläche alles zum Thema „Einrichten und Dekorieren“ unter einem Dach. Rund um den zentralen Lichthof bieten wir auf vier Etagen Fachabteilungen mit einer Riesenauswahl für jeden Geschmack. Mit unserem Sortiment können unsere Kunden ihre individuellen Wünsche rund ums Wohnen in Erfüllung gehen lassen.



Wohnzentrum Zurbrüggen in Delmenhorst

... in Delmenhorst!

Seit 1991 bieten wir in unserem modernen Verkaufshaus in Delmenhorst „mehr als andere“, wenn es um individuelle Einrichtungswünsche geht. Auf vier Etagen eröffnet sich den Kunden bei einer Verkaufsfläche von rund 29.000 qm ein riesiges Sortiment.

Schneller Ablauf und hohe Qualität.



Logistikzentrum in Bönen

Know-how...

...gibt es bei Zurbrüggen auch hinter den Kulissen. Im Jahr 2001 wurde in Bönen direkt an der A2 eines der modernsten Hochregallager Europas in Betrieb genommen. Klares Ziel für die 23-Mio.-Euro-Investition war natürlich auch hier die Optimierung des Kundenservices.

Das 42 m hohe Lager steht auf einer Betriebsfläche von 76.000 qm und bietet an 67 Verladetoren reichlich Raum für eine schnelle Logistik. Insgesamt 100 Auslieferungsfahrzeuge sorgen für einen perfekten Service.

Herzlich willkommen...

... in Bielefeld!

In Bielefeld können Sie eines der modernsten Einrichtungshäuser Deutschlands erleben. Im Jahr 1997 eröffnet, präsentieren wir auch hier ein Möbelhaus der neuesten Generation. 30.000 qm Verkaufsfläche stehen unseren Kunden auf vier Etagen zur Verfügung. Im Z2 gibt es auf 7.500 Quadratmetern Junges Wohnen gleich zum Mitnehmen.



Wohnzentrum Zurbrüggen in Bielefeld

... in Oelde!

Das Stammhaus der Zurbrüggen-Gruppe zeigt auf rund 20.000 qm Ausstellungsfläche stets aktuelle Ideen, Tipps und Trends.



Wohnzentrum Zurbrüggen in Oelde

In allen fünf Wohnzentren gibt es auch Z2 – Junges Wohnen.

... in Herne!

Das im Januar 2012 neu eröffnete Möbelhaus in Herne, präsentiert auf rund 29.000 qm Verkaufsfläche das gesamte Warenangebot der Zurbrüggen-Einrichtungswelten. Eine Spindel bildet das architektonische Highlight des Gebäudes. Eine weitere Besonderheit ist die ökologisch ausgerichtete Bauweise. Mit dem fünften Zurbrüggen Wohn-Zentrum entstand eines der energieeffizientesten Möbelhäuser Deutschlands.



Wohnzentrum Zurbrüggen in Herne

Qualitätssicherung

Sämtliche Arbeitsprozesse werden ständig überwacht und optimiert. Regelmäßige Kontrollen durch externe Spezialisten sowie ein intensives Aus- und Weiterbildungsprogramm für unsere Mitarbeiter runden die umfangreichen Maßnahmen zur Qualitätssicherung ab.



Logistikzentrum Delmenhorst

· 40.000 qm Lagerfläche (Service und Mitnahmelager)



Unsere Produktvielfalt

Wohnträume realisieren



Wohnen als Ausdruck Ihrer Individualität. Repräsentatives Design und natürliche Materialien garantieren Ihnen höchsten Wohnkomfort. Lassen Sie sich von unseren neuen Wohnideen inspirieren. Wir bieten Ihnen ebenso erstklassige wie individuelle Einrichtungslösungen – für jeden Raum, für jeden Stil und für jeden Geldbeutel.



Unser Ziel ist es, eine hochwertige Markenqualität anzubieten:

NATUZZI

MASSIVHOLZMÖBEL
HARTMANN
MADE IN GERMANY

**ROLF
BENZ**

hülsta

Dieter Knoll
Collection

W
WSCHILLIG

WK
WOHNER

machalke

RONALD SCHMITT

LEOLUX

JOOP!

Max Berger
Die Möbelcollection

valnatura
modernes Leben

himolla
Polster für Menschen

NW. WOSTMANN

VOGLAUER

Stressless
THE INNOVATORS OF COMFORT™

KOINOR

FROMMHOLZ

SELVA

moderano
RAUM FÜR MÖBEL

Musterring

E3
Eckardt Seifert
brand

Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Küchen – einzigartige Lösungen



Eine Küche spiegelt Ihre Persönlichkeit wider. Ob platzsparende Kompaktküche oder große, offene Kochsituation – unsere kompetenten Berater helfen Ihnen, die für Sie und Ihre Bedürfnisse optimale Küchenlösung zu finden. Unsere Planungsspezialisten kommen zu Ihnen nach Hause, nehmen genau Maß und stehen Ihnen beratend zur Seite, damit am Ende alles passt. Wir gehen erst, wenn alles funktioniert und Sie restlos zufrieden sind.



Unser Ziel ist es, eine hochwertige Markenqualität anzubieten:

XORA

GAGGENAU

collection **[stone]**

la vita è bella
ZANUSSI
ITALIAN SINCE 1916

Lechner

ALNO
...die Welt der Küchen

next125
KÜCHEN & WERKSTÄTTE

Miele

nolte
KÜCHEN

Naber

ESCHEBACH

Falcon

EFF

wel**no**va
NEU • INNOVATIV • MODERN

Amica

novel

wellmann
KÜCHEN

INTRO
Die Küchen-Revolution

AEG

LIEBHERR
KÜCHEN & WERKSTÄTTE

systemceram
KÜCHEN & WERKSTÄTTE

Villeroy & Boch
KÜCHEN

nextline

SIEMENS

FRANKE

BLANCO

falmec
JUST COOKING

elica
aria nuova

Dieter Knoll
Collection

GUTMANN

Unsere Produktvielfalt

SPEISEZIMMER – für gesellige Runden



Schaffen Sie sich eine Oase des Wohlbefindens. Mit unseren Speisezimmern wird jedes Menü zum angenehmen Erlebnis. Der Esstisch als einladender Treffpunkt für gesellige Runden.

KLEINMÖBEL / GARDEROBEN – praktisch und einladend



Nach Hause kommen und sich wohl fühlen. Das fängt mit unseren funktionalen Kleinmöbeln und Garderoben schon im Eingangsbereich an. Wir bieten Ihnen Stauraumlösungen, die praktisch und schick zugleich sind.

Unser Ziel ist es, eine hochwertige Markenqualität anzubieten:

Max Berger
Die MöbelCollection

Dieter Knoll
Collection

ROLF BENZ

4H
Musterberg

WK
WÖHNER

valnatura
RONALD SCHMITT

HARTMANN
MADE IN GERMANY

hülsta
VERBAUWIS

Unser Ziel ist es, eine hochwertige Markenqualität anzubieten:

MILNER

voleo
DAS MOBEL

Max Berger
Die MöbelCollection

VOSS
MÖBEL

Dieter Knoll
Collection

SUBROCK

Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

SCHLAFZIMMER – Ruhe und Behaglichkeit



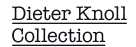
Kommen Sie entspannt zur Ruhe. Lassen Sie mit unseren Wohnideen Ihr Traum-Schlafzimmer Wirklichkeit werden. Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen für gesunden Schlaf und Behaglichkeit.

BAD – Wellness und Erholung



Relaxen pur. Wir bieten Ihnen hochwertige Badezimmer mit einem funktionellen Design. Unsere Bäder sind Wellness-Oasen nach einem harten Tag. Finden Sie bei uns Ihre persönliche Lösung für Entspannung und Erholung.

Unser Ziel ist es, eine hochwertige Markenqualität anzubieten:



Unser Ziel ist es, eine hochwertige Markenqualität anzubieten:



MODERNES WOHNEN – sofort zum Mitnehmen



Neue Wohnideen zum günstigen Preis. Entwickeln Sie mit unserer Hilfe Ihren individuellen Wohnstil. Möbel, Leuchten, Teppiche, Accessoires – alles farblich aufeinander abgestimmt. Wir bieten moderne Wohnlösungen für alle, die keine Zeit verlieren möchten. Nehmen Sie Ihre Möbel gleich mit. Ist der Einkauf größer ausgefallen, leihen wir Ihnen (ab einem Einkaufswert von 250.- / siehe S. 45) einen Transporter gratis oder liefern gegen geringen Aufpreis direkt zu Ihnen nach Hause – natürlich zu Ihrem Wunschtermin.



Weltbekannte Marken und riesige Auswahl

Wohnambiente auf höchstem Niveau. Bei uns finden Sie weltbekannte Marken und eine riesige Auswahl. Liebevoll ausgewählte Teppiche und Heimtextilien sorgen für die richtige Atmosphäre in Ihrem Zuhause. Setzen Sie mit ausgesuchten Leuchten Ihre Wohnwelt erst richtig in Szene. Finden Sie bei uns Haushaltswaren, Porzellan, Gläser sowie Geschenkartikel, die Ihren gedeckten Tisch zu einem Appetit anregenden Erlebnis machen und nicht zuletzt Markenqualität auch für die Kleinsten, in der Babywelt bei Zurbrüggen.





Allgemein

Wichtige Informationen

Damit Ihre Möbeln Sie auch in vielen Jahren erfreuen, klären wir Sie umfassend über alle warentypischen Eigenschaften auf: z.B. über normale, natürliche Gebrauchsveränderungen durch die tägliche Nutzung und über die Auswirkungen von Licht, Sonne, Wohnklima usw. Weiterhin erhalten Sie wichtige Reinigungs-, Pflege- und Wartungshinweise.

Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten

Das richtige Ausmessen und das spätere Ausrichten gehören zu den wichtigsten Aufgaben beim Möbelkauf. Böden, Wände und Decken sind oft nicht gerade. Aus diesem Grund muss beim Aufstellen und Montieren mit Unebenheiten gerechnet werden. Möbel müssen zwingend ausgerichtet sein und dürfen nicht zu nahe an Licht- oder Heizquellen stehen. Hohe Einzelelemente und schwere Schiebetür-Kleiderschränke mit „Kippmoment“ sind zur Sicherheit mit der Gebäudewand zu verbinden (Kippsicherungswinkel).

Belastbarkeit

Wir empfehlen bei hoher Gewichtsbelastung und sehr großen Personen, Sitzmöbel und Matratzen mit Polsterungen in spezieller Sitztiefe, Breite, Höhe oder Härte auszuwählen, da eine dauerhafte Überlastung zu vorzeitigem Verschleiß oder Folgeschäden an den Möbeln führt. Die Beladungswerte für Kastenmöbel, Einlegeböden usw. sind abhängig von der Planung, dem Materialeinsatz, der Stützweite und Lastverteilung. Eine nutzungsbedingte, mehr oder weniger wahrnehmbare Durchbiegung ist im Toleranzrahmen (DIN 68874 Teil 1) zulässig.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihre Möbel dürfen nur im allgemeinen, privaten

Wohnbereich verwendet werden, sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich.

Fußböden und Möbel

Achten Sie bereits beim Kauf von Polster-, Tisch- und Stuhlgarnituren darauf, dass die Sockelfuß- oder Gleitvarianten für den Bodenbelag Ihrer Stellfläche geeignet sind oder mit Schutzunterlagen (handelsüblich Filz, Kunststoff, Kautschuk) angepasst werden. Dies ist wichtig, um Fußböden und Möbel zu schützen. Beachten Sie: Bei der haushaltsüblichen Fußbodenpflege darf keine stehende Feuchtigkeit unter Ihre Möbel gelangen.

Geräte- und Anschlusstechnik

In den Planungsunterlagen, Montage- und Bedienungsanweisungen finden Sie Informationen zur Möbel-, Geräte- und Gebäudeanschlussstechnik.

Geruch

Neue Produkte riechen am Anfang. Je nach Material und Zusammensetzung kann das einige Wochen oder Monate dauern. Die materialspezifische Geruchsintensität verflüchtigt sich im Gebrauch und wird durch z. B. Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankung, Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad und Dauer, Empfindlichkeiten von Personen usw. beeinflusst und als unbedenklich betrachtet (Stiftung Warentest). Einige Naturprodukte wie z. B. Leder, Massivholz usw. beinhalten immer einen warentypischen Eigengeruch. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. erarbeitete Güte- und Prüfbestimmungen für Möbel, die sicherstellen, dass von Möbeln für die Gesundheit und Umwelt keine Gefahren ausgehen.

Lichteinwirkung

Die Urgewalt der Sonne verändert jedes Material! Schützen Sie Ihre Neumöbel deshalb unbedingt vor extremer Lichteinwirkung. Starkes Kunst- und insbesondere Sonnenlicht verändert Oberflächen, schon nach wenigen Wochen können Bezugsmaterialien und Echtholzmöbel u. U. schon an den beschriebenen Stellen ausbleichen und materialabhängig heller oder dunkler werden. Eine absolute Lichtechtheit gibt es nicht, deshalb ist besonders in hellen Südzimmern mit viel Glas Vorsicht geboten. Dort müssen bei direkter UV-Licht Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden.

Neubauten

Neubauwohnungen sind oft noch recht feucht. Rücken Sie die Möbel mindestens 10 mm von der Wand ab, damit die Luft überall gut zirkulieren kann. Dann stellt die Raumfeuchtigkeit kein Problem dar. Ein regelmäßiges Durchlüften der Räume lässt noch vorhandene feuchte Luft schneller abziehen. Bei Küchen oder Wandkombinationen, die zentimetergenau eingebaut werden, empfiehlt es sich unter Umständen etwas zu warten, da extrem kurze Bau- und Bezugszeiten zu „Feuchtigkeitsschäden“ führen können. Unsere Einrichtungsberater geben Ihnen dazu die richtige Empfehlung.

Luftfeuchtigkeit

Da Holz ein natürlicher Werkstoff ist, nimmt er ständig Feuchtigkeit auf und gibt diese je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der lokalen Umgebung auch wieder ab (Schwund nach RAL). Darum sollten Sie Ihre Möbel keiner extrem großen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit aussetzen. Das Holz beginnt sonst wieder zu arbeiten, sich zu verziehen und offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Das richtige Raumklima ist auch für Möbel wichtig, kurzfristige Abweichungen von Empfehlungswerten schaden jedoch nicht.

Raumklima

Medizin und Wissenschaft empfehlen für Innenräume eine Raumtemperatur von 18 – 21°C (Jahresdurchschnitt) und eine relative Luftfeuchtigkeit von 45 – 55%. Das ist besonders für Allergiker und Asthmatiker wichtig. Bei längeren Abweichungen von den Idealwerten reagieren auch Massivhölzer und andere Naturprodukte durch Veränderungen (siehe insbesondere Luftfeuchtigkeit, trockene Luft und statische Aufladung).

Trockene Luft schadet Mensch und Material

Nicht nur Feuchtigkeit, auch zu trockene Luft durch Überheizung ist schädlich. Möbel sollen nie zu nah an Kaminöfen oder Heizkörpern stehen, bei einer Raumtemperatur bis zu 23°C sind auch keine Schäden zu befürchten. In zentralbeheizten Räumen sind Luftbefeuchter nicht nur für die Möbel, sondern auch für die Bewohner empfehlenswert. Für Massivholzmöbel ist das ideale Raumklima besonders wichtig: Wir empfehlen Ihnen deshalb, ein Thermometer und ein Hygrometer in den Raum zu hängen und ein regelmäßiges Stoßlüften durchzuführen.

Unikate – Leder, Stein, Holz

Möbel aus Naturwerkstoffen sind Unikate. Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit kann aufgrund der materialspezifischen Eigenschaften weder vorausgesetzt noch garantiert werden.

Wartung

Regelmäßige Wartungsintervalle sind auch bei Möbeln zu empfehlen. Bei nutzungsbedingten Veränderungen von Montagezustand, Polsterung oder Beschlageinstellungen liegt die Beachtung der Montage-, Gebrauchs- und Pflegeanweisungen in der Sorgfaltspflicht des Verbrauchers.



Polster- und Sitzmöbel

Produkteigenschaften

Warentypische Eigenschaften

Unabhängig vom Materialeinsatz, Konstruktion und Verarbeitung sind bei der qualitativen Beurteilung von Möbeln drei wichtige Produkteigenschaften zu berücksichtigen, die bei normalem, natürlichem Gebrauch Veränderungen hervorrufen können, die aber keinen Sachmangel darstellen:

Warentypische Eigenschaft

Resultiert aus speziellen Materialeigenschaften, (z. B. Naturmerkmalen bei Echtholz oder Leder).

Modellbedingte Eigenschaft

Optisches Erscheinungsbild eines Modells, (z. B. legerer oder straffer Verarbeitung).

Gebrauchseigenschaft

Nutzungsbedingte Veränderungen, die keine Rückschlüsse auf Verarbeitung und Qualität zulassen (z. B. „Lieblingsplatz“ bei Polstermöbeln).

Legere / besondere Legere Polsterung



Die von uns bevorzugte Polsterung „Legere Polsterung“ (im Gegensatz zur straffen Polsterung wie bei Stilmöbeln) ist an ihrer Anschmiegsamkeit zu erkennen.

Die Polsterung ist weicher und der Bezug nicht glatt, damit man „im Sofa“ und nicht „auf dem Sofa“ sitzt. Eine optisch wellige Oberfläche auf Sitz, Rücken und Armlehne stellt keinen Qualitätsmangel dar, sondern ist modellbedingt gewollt, um optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten.

Unsere losen Sitz- und Rückenkissen gehören nach Gebrauch aufgeschüttelt. Um die Flächen nach der Benutzung zu glätten, sollten modellbedingt die Sitz- und Rückenkissen nach außen gestrichen, geklopft oder geschüttelt werden. Einige Garnituren unserer Kollektion sind im Sitz und/oder Rücken mit hochwertigen Kammerkissen ausgestattet. Bei der Füllung dieser Kissen kann sich modellabhängig um eine Flockware aus Fasern, Daunen und Schaumstoffstäbchen handeln. Das Füllmaterial wird innerhalb der Kissen in Kammern gehalten, damit es sich nicht verschiebt. Je nach Art und Stärke des Bezugsmaterials können sich sowohl die Kammern als auch das Füllmaterial mal mehr, mal weniger, abzeichnen. Um ein Stauchen des Füllmaterials zu verhindern, gehören diese Rückenkissen nach Gebrauch ausgeschüttelt, wie Sie es bereits vom Kopfkissen ihres Bettes kennen.

Straffe Polsterung

Im Sitzmöbelbereich wird bei Stühlen, Bänken und Stilmöbeln überwiegend straff gepolstert. Hierbei muss der Bezug produktionsbedingt an den Polsterecken in Falten gelegt werden. Je nach Elastizität und Stär-

ke des Bezugsstoffes erscheinen größere oder kleinere Falten, die keinen Qualitätsmangel darstellen.

Sitzhärteunterschiede

Der Sitzkomfort innerhalb einer Polstergruppe kann differieren. Oft ist es konstruktiv und formbedingt nicht möglich, jedes verwendete Element mit gleicher Unterfederung auszustatten (z. B. bei Eckelementen, Verwandlungselementen, Anstellhockern, unterschiedlichen geometrischen Grundformen, Abschlusselementen, etc). Es ist auch nicht auszuschließen, dass der Eindruck unterschiedlicher Sitzhärten entsteht, obwohl die Polsterung einheitlich ist. (Schaumstoff kann innerhalb seines Raumgewichtes technisch bedingte Toleranzen von +/- 15% aufweisen).

Wellenbildung

Beim sogenannten „Einsitzen“ verändert sich die Sitzhärte. Sie wird weicher in Abhängigkeit von der Dauer der Benutzung. Dies ist ein normaler Prozess, den jede Polsterung durchläuft. Um gleichmäßige Sitzhärten zu erzielen ist es wichtig, die Sitzposition von Zeit zu Zeit zu ändern. Sonst kann es zu einseitiger Mulden- und Faltenbildung („Lieblingsplatz“) kommen.

Richtlinie: Je stärker das Bezugsmaterial und je größer die verpolsterte Fläche, umso größer ist die Neigung zu Falten- und Muldenbildung. Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass Stoff und Leder sich unter Einfluss von Körperwärme, Körperfeuchtigkeit und Körpergewicht mehr oder minder dehnen und dadurch „Wellen“ bilden. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer so gut wie keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar.

Funktionen

Sitzmöbel mit Funktionen und Relaxliegen sind laut Stiftung Warentest immer „Kompromissmöbel“ und

ein so genanntes Schlafsofa kein vollwertiger Battersatz. Ruhe- oder TV-Sessel, Sofas mit abklappbaren Armlehnen oder höhenverstellbaren Kopffrollen benötigen einen gewissen Spielraum und Beschläge mit komplizierten Verstellmechaniken. Damit diese Technik auf Dauer zuverlässig funktioniert, ist Ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig. Bei Verwandlungssofas und Verwandlungsliegen müssen die ausziehbaren Teile am besten in der Mitte – oder rechts und links gleichzeitig – angefasst und bedient werden. So können die Beschläge nicht durch einseitige Handhabung verzogen oder beschädigt werden. Ausklappbare Fußteile bei Relaxsesseln dürfen ebenso wenig als Sitzplatz genutzt werden wie verstellbare, abklappbare Armlehnen oder Kopfstützen. Hier beträgt die übliche Belastbarkeit 20 bis maximal 35 kg. Leichte Maßveränderungen durch die Dicke der Beziehungsmaterialien sind unumgänglich.

Lichtechtheit

Als Lichtechtheit bezeichnet man die Resistenz eines Stoffes gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, Halogenbeleuchtung). Kunstfasern und dunklere Farbtöne erreichen höhere Lichtechtheiten als Naturfasern und hellere brillantere Farben. Die Verfärbung des Materials unter Einfluss von Licht ist bei Möbelstoffen jedoch nicht zu verhindern. **Die Urgewalt der Sonne verändert alle Materialien!** Besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten. Insbesondere bei Sonnenschein sollten Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst Leder, Stoffe, usw. schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen Farbveränderungen aufweisen.

Farbabweichungen

Geringfügige Farbtoleranzen zwischen dem beim Kauf vorliegenden Muster und der Lieferung sind möglich. Das gilt insbesondere bei Naturfasern und Leder. Aus farbtechnischen Gründen kann für eine



Polster- und Sitzmöbel

Produkteigenschaften

absolute Farbgleichheit keine Gewähr übernommen werden. Insbesondere bei einer Nachbestellung empfiehlt sich eine Abklärung im Einzelfall nach Muster.

Nicht farbechte Textilien

Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen treten mitunter Anfärbungen auf, die durch nicht farbechte Textilien, z. B. durch dunkle Jeansstoffe, verursacht werden. Wenn Jeansstoffe selbst nach mehrmaligem Waschen noch Farbabreibungen auf dem Bezugstoff hinterlassen, handelt es sich nachweislich um einen Mangel des Bekleidungsstoffes und liegt nicht in der Qualität des Möbelbezuges begründet.

Toleranzen

Fertigungstechnische Toleranzen sind in der industriellen Serienproduktion von Möbeln nicht zu vermeiden. Liegt die Abweichung (Toleranz) bei Farbe, Struktur und Maßen innerhalb der nationalen und

internationalen Norm und im unerheblichen Bereich, liegt kein Sachmangel vor.

Reibechtheit

Bei Farben von Möbelstoffen spricht man von Reibechtheit, wenn diese weder abfärben noch sich abreiben. In der Regel erreichen helle Farben höhere Reibechtheit als dunklere Töne. Zur Reinigung sollten Sie **ausschließlich destilliertes Wasser und Neutralseife verwenden** und mit einem weißen, weichen, sauberen Tuch vorsichtig reiben, immer großflächig von Naht zu Naht, leicht und ohne viel Druck und niemals nur auf der Stelle (Farbabrieb und Ränder)! Bitte keine Mikrofasertücher und Dampfreiniger verwenden. **Achtung: Bitte immer erst die Herstelleranweisung am Produkt beachten!**

Gebrauchslüster

oder „Sitzspiegel“ entsteht bei samtigen Stoffen wie Velours und eventuell Mikrofasern, indem sich Flor durch den Druck bei der Benutzung flach legt und so je nach Lichteinfall einen anderen optischen „Ein-



druck“ hervorruft. Dies ist kein Qualitätsmangel, sondern eine warentypische Materialeigenschaft. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar.

Pillingbildung

Anfänglich tauchen an einigen Bezugstoffen, vorwiegend an Flach- und Mischgewebe, bei Benutzung kleine Knötchen auf, wie man sie von Wollpullovern kennt. Es handelt sich um lose Partikel des verwendeten Garns, meist vermischt mit Bekleidungsfusseln. Pills entstehen häufig schon nach kurzem Gebrauch. Sie können mit einem speziellen Fusselgerät, einer Art Rasierapparat, entfernt werden. Das Gerät ermöglicht es, die Pills zu entfernen, ohne den Stoff zu beschädigen. Pillingbildung sowie die Entfernung von Pills beeinträchtigen die Haltbarkeit des Stoffes nicht.

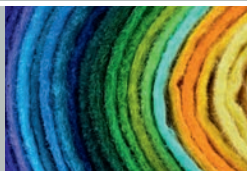
Klimabedingungen

Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten ist (Medizin und Wirtschaft empfehlen Jahresdurchschnittswerte von 45-55% Luftfeuchtigkeit bei 18-21°C – kurzfristige Abweichungen von den Idealwerten für Wohnräume schaden nicht), ist auch für Polstermöbel richtig. In hellen Räumen müssen die farbigen Polsterbezüge durch Vorhänge und Jalousien vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

Statische Aufladung

Möbelstoffe und andere überwiegend synthetische Materialien besitzen eine natürliche Leitfähigkeit. Zur elektrostatischen Aufladung bei Möbelstoffen kann es durch Reibung mit Bekleidungstextilien in Kombination mit meist zu trockener Luft kommen. Lang anhaltende Heizperioden führen zur „Austrocknung“ des Bezuges. In solchen Fällen muss die Luftfeuchtigkeit im Raum erhöht werden (mit feuchtem Tuch abwischen und Teppichböden befeuchten).





Möbelstoffe

Gebruuchs- und Pflegeanweisung

Wichtige Infos zu Möbelstoffen

Der Preis eines Stoffes sagt nicht zwangsläufig etwas über seine Robustheit und Langlebigkeit aus, sondern kann Ausdruck anderer Qualitätskriterien sein, wie z. B. der Exklusivität und Eleganz der verwendeten Materialien (Seide), der Raffinesse des Druck- oder Webverfahrens, des hohen ästhetischen Wertes oder der extremen Feinheit.

Polstermöbel werden im Durchschnitt vier Stunden pro Tag benutzt. Legt man pro Woche nur 6 Tage zugrunde und errechnet die Sitzdauer in einem Jahr, so kommt man auf die unglaubliche Zahl von 1248 Stunden. Das macht in unserem Garantiezeitraum von 2 Jahren eine etwa zu erwartende Nutzungsdauer von 2496 Stunden. Während dieser Zeit müssen Polstermöbel hohe Gewichtsbelastungen, Scheuerbewegungen und andere Einflüsse wie Licht, Wärme, Staub etc. aushalten, möglichst ohne dass sie dabei ihre Funktions- und Gebrauchstauglichkeit verlieren. Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung sowie Tabakrauch, Schweiß oder sonstige Körperabsonderungen und Ihr Pflegeverhalten bestimmen somit in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt. Häusliche Jeansträger müssen wissen, dass grober Jeansstoff mit derben Nähten der Feind feingewebter Polstermöbelbezüge (und Autositze) ist und abfärbt, ebenso wie nicht farbechte Textilien. Haustiere mit scharfen Krallen müssen von Polstermöbeln ferngehalten werden.

Pflege von Stoffen

Einige ganz besonders hochwertige Materialien unserer angebotenen Stoffkollektion, wie z. B. Avarelle,

haben eigene Pflegeanleitungen, die es unbedingt zu beachten gilt. **Bitte bewahren Sie die Anleitung zusammen mit diesem Möbelpass und dem Kaufvertrag auf!**

Die Unterhaltspflege

Die Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen. Bei der regelmäßigen Unterhaltspflege werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt (Hausstaub, Krümel, Fusseln, etc.) und zwar durch regelmäßiges Absaugen (geringe Saugleistung) mit einem normalen Haushaltsstaubsauger mit Polsterdüse. Bei Velours- und Flachgewebe unbedingt eine Düse mit weichen Borsten verwenden und in Strichrichtung arbeiten. Anschließend mit einer weichen Bürste abbürsten (z. B. Kleiderbürste). Ab und zu sollte der Bezug mit einem feuchten Ledertuch abgewischt werden. Die Feuchtigkeit hält die Fasern elastisch und wirkt sich so positiv auf deren Langlebigkeit aus. **Keinesfalls Mikrofasertücher oder**



Dampfreiniger verwenden! Flecken entfernt man am besten unmittelbar nach dem Entstehen; wichtig ist, dass verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft – nicht gerieben! – werden, damit sie gar nicht erst in das Gewebe eindringen können. Viele Stoffe unserer Kollektion sind durch Ausrüstung fleckgeschützt, das heißt, Flüssigkeiten dringen nicht sofort in das Gewebe ein, sondern sind meist durch ein saugfähiges Tuch oder Papier zu beseitigen. **Achtung: Niemals auf der Stelle reiben und immer erst die Herstelleranweisung am Produkt beachten!**

Reinigung

Grundsätzlich lassen sich die meisten Möbelstoffe durch autorisierte Reinigungsunternehmen chemisch reinigen, beachten Sie jedoch immer zuerst die vom Hersteller empfohlene Anleitung! Man kann auch Trockenshampoo auf einen ausgedrückten Schwamm aufsprühen, vorsichtig und großflächig den Bezug damit einreiben. Bei Velours zum Schluss die Oberfläche in Strichrichtung mit weicher Bürste bürsten. Bei Stoffen, die als waschbar ausgewiesen sind, ist folgendes zu beachten: Verwenden sie nur flüssige Feinwaschmittel oder flüssige Neutralseife ohne Bleichmittel! Kissenbezüge sind vor dem

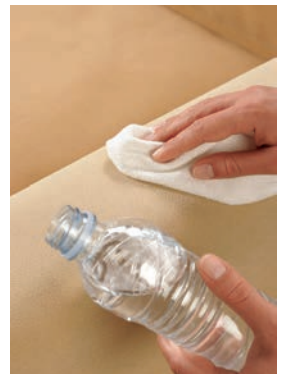
Waschen auf die linke Seite zu drehen und der Reißverschluss zu schließen! Flecken eventuell vorher mit schonendem Flecklöser einweichen. Nicht Schleudern! Nicht in den Trockner! Am besten die Bezüge noch leicht feucht wieder aufziehen. Bezüge mit Baumwollanteil können trotz Vorwäsche immer noch 2-3% einlaufen. Im feuchten Zustand können sie daher beim Aufziehen leichter gedehnt werden. Fleckenentfernung sollte allerdings die Arbeit des Reinigungsfachmannes sein!

Achtung: Bei der Verwendung von feuergefährlichen Mitteln für ausreichend Belüftung sorgen. Kein offenes Feuer! Lösungsmittel wie Waschbenzin, Spiritus, Haushaltsreiniger oder handelsübliche Fleckenwasser sind bei Mikrofasern wie z. B. Avarelle, Alcantara, Charmelle, Kunstleder usw. nicht anwendbar.

1.Säubern mit einem feuchten Tuch u. Feinwaschmittellauge.

2.Trockenreiben mit einem Baumwolltuch von außen nach innen u. großflächig ganze Teile, am besten von Naht zu Naht. Keinen Haartrockner verwenden!

3.Bürsten gegen die Florrichtung – nach dem Trocknen.





Lederarten

Gebrauchs- und Pflegeanweisung

Die „Stiftung Warentest“ beschreibt die Eigenschaften der verschiedenen Lederarten in ihrem Buch „Möbelkauf“ wie folgt:

Anilinleder

Naturbelassenes Leder

Eigenschaften: Weich, warm, edel, anschmiegsam, atmungsaktiv, nimmt Körperwärme sehr schnell an; höchste Qualität.

Empfindlichkeit: Bleicht aus, anfälliger für Verschmutzungen und Austrocknen; kann im Laufe der Jahre „speckig“ werden (Patina).

Pflegeaufwand: Regelmäßig (etwa zweimal pro Jahr).

Geeignet für: Hoher Komfort für Lederkenner und -liebhaber; sorgsame Nutzung.

Spaltvelours

Eigenschaft: Kaum atmungsaktiv (vor allem gedecktes Leder) – billigstes Leder, geringste Qualität.

Empfindlichkeit: Nicht sehr reißfest, kaum Temperatenausgleich – kein Komfort.

Pflegeaufwand: Hoch.

Geeignet für: Eignet sich nicht für Gebrauchsflächen; wenn es auf Spannteilen oder im Korpusbereich verwendet wird, muss es deutlich als Spaltleder gekennzeichnet sein.

Semi-Anilinleder

Leicht pigmentiertes Leder

Eigenschaften: Atmungsaktivität im Vergleich zu naturbelassenem Leder eingeschränkt; passt sich der Körper- und Raumtemperatur an.

Empfindlichkeit: Bleicht nicht so schnell aus, reib-

echter und etwas weniger empfindlich als naturbelassenes Leder.

Pflegeaufwand: Relativ pflegeleicht (etwa ein- bis zweimal pro Jahr).

Geeignet für: Normale Nutzung.

Nubuk-/Rauleder

Eigenschaften: Weich, warm, anschmiegsam, nimmt Körperwärme schnell an.

Empfindlichkeit: Bleicht aus und ist empfindlich.

Pflegeaufwand: Regelmäßig (zwei- bis dreimal pro Jahr).

Geeignet für: Für Lederkenner und -liebhaber; sorgsame Nutzung.

Pigmentiertes Leder

Gedecktes Spaltleder

Eigenschaften: Weniger atmungsaktiv, erwärmt sich langsamer, wirkt „kühl“; weniger anschmiegsam und weich.

Empfindlichkeit: Weniger empfindlich.

Pflegeaufwand: Gering (feucht abwischen); etwa einmal pro Jahr pflegen.

Geeignet für: Eignet sich gut für intensiven Gebrauch; bei sachgemäßer Nutzung robust und unempfindlich, dafür geringere Komforteigenschaften.

Bedenken Sie bitte immer, dass auch Leder durch starke Lichteinwirkung, insbesondere Sonne, ausbleicht und dauerhafte Nähe zu eingeschalteten Heizkörpern das Leder austrocknet und es porös oder

brüchig macht. Abhilfe: Für Beschaffung bzw. Luftbefeuchter sorgen, da dieses Klima auch für Menschen schädlich ist. Für Stuhl- und Polstermöbelgestelle gilt die Gebrauchs- und Pflegeanweisung der Warengruppe Speise-, Wohn- und Schlafraummöbel.

Kunstleder

Bei diesem Material handelt es sich um einen textilen Träger (Baumwolle, Mischgewebe), welcher ein Polyurethan beschichtete Nutzfläche hat und einen angenehmen, weichen Griff mit einer lederähnlichen Struktur besitzt. Bei Kunstleder gilt die Gebrauchs- und Pflegeanweisung für Möbelstoffe.

Lederarten und Eigenschaften

Lederbezüge sind nicht nur Gewähr für eine lange Lebensdauer, sie repräsentieren auch Schönheit und Eleganz. Gerade bei Leder sollten Sie auf Qualität achten, dann bekommen Sie nämlich weiche, geschmeidige, atmungsaktive Lederarten. Hochwertiges Leder ist so gefärbt, dass sich die Farbe um jede einzelne Faser legt und alle natürlichen Merkmale sichtbar lässt. Für eine Polstergarnitur werden fünf bis sieben Häute verarbeitet. Die Tiere haben unter unterschiedlichen Bedingungen gelebt, keine Haut gleicht der anderen, wodurch Struktur- und Farbabweichungen sowie Natur- und Wachstumsmerkmale entstehen, die naturbedingt sind. Diese Lebenszeichnungen beeinträchtigen weder den Wert, noch die Haltbarkeit – sie machen aus jedem Möbel ein Unikat.

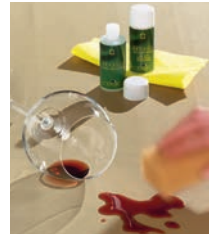
Leder-/Kunstlederpflege

Damit Polstermöbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gereinigt und gepflegt werden. Leder-/Kunstlederpflege erfordert wenig Aufwand. Es ist empfehlenswert, neben der normalen Unterhaltspflege (leichtes Absaugen und gelegentliches Abwischen mit einem feuchten Tuch und destilliertem Wasser) das Leder je nach Nutzung ein- bis zweimal pro Jahr mit speziell geeigneten Reinigungsprodukten

zu säubern und entsprechend geeignetem Lederpflegemittel gemäß Gebrauchsanweisung zu behandeln. Bitte verwenden Sie für das gelegentliche Abwischen ausschließlich destilliertes Wasser, da es sonst zu Kalkrückständen kommen kann. Reinigen Sie am besten immer ganze Teile großflächig von Naht zu Naht. **Bitte nicht mit ungeeigneten Mitteln wie z. B. Schuhcreme, Bohnerwachs oder Kosmetika experimentieren!** Beanspruchte Stellen am Nubuklederbezug können mit weicher Bürste, Nubuk-Pad oder Schaumstoffschwamm wieder aufgeraut werden.

Fleckentfernung

Versuchen Sie niemals, Flecken auf der Stelle reibend oder mit Lösungsmitteln zu entfernen (z. B. Fleckentferner, Terpentin, Benzin)! Flüssigkeiten und Speisen bitte sofort mit saugfähigem Tuch abnehmen. Fettflecken bei naturbelassenem Leder nicht behandeln – sie ziehen häufig ins Leder ein und werden nach Wochen unsichtbar. Restflecken mit Lederreiniger großflächig von Naht zu Naht nacharbeiten. Je nach Lederart kann auch Fleckenschutz nachimprägniert werden. Leder-Pflegesets enthalten aktive Substanzen, die ideal sind, um das Leder zu schützen.



1. Reinigen

Mit einem Schwamm durch Pressbewegungen Schaum erzeugen. Reinigen Sie das Leder mit kreisenden, drucklosen Bewegungen und nehmen Sie damit die oberflächlichen Verschmutzungen aus den Poren des Leders auf.

2. Pflege und Imprägnierung

Geben Sie die Lichtschutzcreme auf das beiliegende Tuch und verteilen Sie die Creme auf dem Leder.

Passende Pflegemittel auch bei uns erhältlich.



Speise-, Wohn-, Büro- und Schlafraummöbel

Produkteigenschaften

Warentypische Eigenschaften

Unabhängig von Materialeinsatz, Konstruktion und Verarbeitung sind bei der qualitativen Beurteilung von Möbeln drei wichtige Produkteigenschaften zu berücksichtigen, da diese späteren Veränderungen aus normalem, natürlichem Gebrauch keinen Sachmangel darstellen:

Warentypische Eigenschaft

Resultiert aus speziellen Materialeigenschaften, (z. B. Naturmerkmalen bei Echtholz oder Natursteinen).

Modellbedingte Eigenschaft

Optisches Erscheinungsbild eines Modells, (z. B. modellbezogene Furnier-, Massivholzabwicklung).

Gebrauchseigenschaft

Nutzungsbedingte Veränderungen, die keine Rückschlüsse auf Verarbeitung und Qualität zulassen (z. B. Lichteinwirkung bei Echtholz).

Massivholz

Massives Holz ist ein echtes Naturprodukt – wir lassen daraus Möbel fürs Leben fertigen. Es fasst sich angenehm an, riecht gut und verbreitet ein wohltuendes, naturgesundes Wohnklima. Das moderne und doch zeitlose Design unserer Massivholzmöbel entspricht dem Langzeitwert des Materials, dem wir seine Natürlichkeit lassen. Die ausgesuchten Hölzer, die wir verarbeiten lassen, stammen aus kontrollierter Forstwirtschaft. Auch bei der Weiterverarbeitung lassen wir nur natürliche Materialien verwenden und so um-

weltfreundlich wie nur möglich produzieren. Pflegehinweise siehe Seite 23.

Holzwerkstoffe

Die Qualität eines Produktes ist nicht grundsätzlich davon abhängig, ob ein Möbel aus Holzwerkstoffen oder Massivholz besteht, sondern eher von der Qualität des Materialeinsatzes. Die Spanplatten, mitteldichte Faserplatten, Sperrholz- und Tischlerplatten sind von höchster Güte und Qualität; mit Furnier, Folie oder lackierter Oberfläche stabil und vielfältig einsetzbar. Ihre Inhaltsstoffe sind auf die absolute Unbedenklichkeit nach den strengen EG-Richtlinien nachhaltig geprüft und bescheinigt.

Möbeloberflächen

Lackoberflächen entsprechen den DIN-Normen und den strengen Vorschriften der Gesundheitsverordnung. Sie sind für ihren Verwendungszweck speziell gehärtet und setzen sich wie folgt zusammen:

- Bindemittel (für Glanz, Härte, usw.)
- Pigmente (geben dem Lack die Farbe)
- Lösungsmittel (ermöglichen die Verarbeitung)
- Hilfsstoffe (zur Qualitätsverbesserung)

Zu den verschiedenen Lacksystemen lesen Sie bitte die Hinweise auf Seite 31.



Die „Stiftung Warentest“ beschreibt die Eigenschaften der verschiedenen Möbellacksysteme in ihrem Buch „Möbelkauf“, wie folgt:

Nitrolacke, Nitrozelluloselacke (NC)

Trocknen schnell. Abriebfeste, alkoholresistente Oberfläche. Kleine Schäden lassen sich gut ausbessern. Anwendung in allen Möbelbereichen, vor allem im Wohn- und Schlafzimmer.

Polyurethan-Acryllacke (PUR)

Gute Oberflächenhärte sowie Abrieb-, Schlag- und Kratzfestigkeit des elastischen Lackfilms. Wegen Unempfindlichkeit oft im Küchen- und Wohnzimmerbereich und bei stark beanspruchten Möbeln eingesetzt.

Polyesterlacke (UPE)

Kunststoffähnliche, kratz- und abriebfeste, gegen viele Chemikalien und Klimawechsel resistente Lackschicht, Verwendung z. B. bei hochwertigen Flügeln und Klavieren.

UV-Lacke

Umweltschonende Technologie. Sehr kurze Trocknungszeiten und nach UV-Härtung extrem widerstandsfähig. Vermehrte Anwendung als industrielle Grundierung und Decklack bei Wohn- und Büromöbeln.

Wasserlacke (Dispersionslacke)

Alternatives Lacksystem, gute chemische und physikalische Eigenschaften.

Naturharzlacke

Aus natürlichen Rohstoffen, lange Trocknungszeiten, weicher, unbeständiger und wasserdampfdurchlässiger als Kunstharzlacke, Anwendung bei naturbelassenen Oberflächen, vor allem Massivholzmöbeln. Moderne Markenmöbel haben – von ganz geringen Ausnahmen abgesehen – geschützte Oberflächen. Das gilt auch für Holzoberflächen, bei denen Sie die Struktur des Holzes noch fühlen können.

Offenporige Lackierung

Dabei sind die Poren des Holzes nur teilweise mit Lack gefüllt und daher noch deutlich markiert zu erkennen. Ein so bearbeitetes Möbelstück pflegen Sie am besten mit einem feuchten Tuch. Achtung: Immer in Richtung der Holzfasern und mit einem weichen Lappen nachtrocknen.

Geschlossenporige Lackierung

Bei dieser Art der Lackierung sind die Poren des Holzes völlig geschlossen. Zur Reinigung genügt es, die Flächen

mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Dem Wasser kann auch etwas Spülmittel (ohne bleichende Zusätze, z. B. Zitronen) zugegeben werden. Auch hier sollten Sie immer mit einem weichen Lappen nachtrocknen. Wenn eine gründliche Reinigung gewünscht wird, beachten Sie bitte die speziellen Herstellerangaben.

Matte Lackierung

(Auch weiße und farbige Lackflächen). Matte Lackoberflächen müssen Sie mit großer Sorgfalt behandeln, damit sie nicht durch das Putzen blank werden. Verwenden Sie für die Pflege ein feuchtes Ledertuch oder Ähnliches und reiben Sie mit einem weichen Lappen nach.

Polierte Oberflächen

Polierte Oberflächen werden mit einer geschlossenen Polyester- oder Acryllackierung erzielt. Zur Beseitigung von Flecken und Ringen empfehlen wir Ihnen silikonfreie Möbelpflegemittel, besonders wenn Sie auf sattem Glanz Wert legen. Achtung: Verschiedene Möbelpolituren sind nur für helle oder dunkle Holzarten geeignet, Herstellerhinweise beachten.

Ölbehandelte und gewachste Oberflächen

Zur Langzeitpflege benutzen Sie am besten entsprechendes Spezialöl bzw. Wachs. Verwenden Sie es zum Auffrischen vor oder nach der Heizperiode aber höchstens ein- bis zweimal im Jahr. Bei der Glas- und Spiegelreinigung dürfen fettlösliche Glasreinigungsmittel nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen.

Holznachbildungen, Dekore

Nachbildungsfolien auf bedrucktem Spezialpapier sind mit wasserbasierenden Lacksystemen imprägniert und mit anschließender Lackierung widerstandsfähig versiegelt auf den jeweiligen Einsatzzweck abgestimmt. Pflege siehe Kunststoffoberflächen.

Möbel mit Kunststoffoberflächen

Kunststoffoberflächen sind konfektions- und pflegefreundlich gegen Schmutz, Fettstoffe und Feuchtigkeit, solange sie glatt und unbeschädigt sind. Zur Reinigung verwendet man am besten nur ein feuchtes Tuch. Dem Wasser können Sie ein Spülmittel (ohne bleichende Zusätze, z. B. Zitronen) zusetzen. Auf keinen Fall Schleifmittel oder scharfe Putzmittel verwenden. Und auch beim Wischen nicht zu sehr drücken, sonst könnten glänzende Stellen entstehen.



Speise-, Wohn-, Büro- und Schlafraummöbel

Produkteigenschaften

Luftfeuchtigkeit

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt (Schwund nach RAL), je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der lokalen Umgebung. Darum sollten Möbel keiner extrem großen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Das Holz beginnt sonst wieder zu arbeiten, sich zu verziehen, offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten ist (Medizin und Wirtschaft empfehlen Jahresdurchschnittswerte von 45-55% Luftfeuchtigkeit bei 18-21°C – kurzfristige Abweichungen von diesen Empfehlungswerten schaden nicht), ist auch für Kastenmöbel richtig.

Vorsicht in Neubauten

Neubauwohnungen sind oft noch recht feucht. Das verkraften gute Möbel ohne weiteres, wenn Sie sie mindestens 10 mm von der Wand abrücken, damit die Luft überall gut zirkulieren kann. Ein regelmäßiges Durchlüften der Räume lässt noch feuchte Luft schneller abziehen. Bei Paneelwänden oder Wandkombinationen, die zentimetergenau eingebaut werden, empfiehlt es sich unter Umständen etwas zu warten. Unsere Einrichtungsberater kennen sich mit diesem Problem aus und geben Ihnen die richtige Empfehlung.

Zu trockene Luft schadet Mensch und Material

Nicht nur Feuchtigkeit, sondern auch zu trockene Luft durch Überheizung ist schädlich. Möbel sollten nie zu nah an Öfen oder Heizkörpern stehen. Bei einer

Raumtemperatur bis zu 23°C sind keine Schäden zu befürchten. In zentralbeheizten Räumen sind Luftbefeuchter empfehlenswert, nicht nur für die Möbel, auch für die Bewohner. Empfohlenes Raumklima: 18°-21°C Raumtemperatur bei 45-55% Luftfeuchtigkeit im Jahresdurchschnitt. Für Massivholzmöbel ist das ideale Raumklima besonders wichtig: Es empfiehlt sich daher, ein Thermometer und ein Hygrometer in den Raum zu hängen.

Lichteinwirkung bei Möbeln

Starkes Kunst- und insbesondere Sonnenlicht verändert Holzoberflächen. Diese Art von „Sonnenbrand“ lässt Naturhölzer vergilben, gebeizte Hölzer ausbleichen. Schützen Sie Ihre wertvollen Möbel unbedingt vor extremer Lichteinwirkung, da eine 100-prozentige Lichtechtheit materialbedingt nicht zu erreichen ist. Die Urgewalt der Sonne verändert alle Materialien! Besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten, dort sollten bei direkter Sonneneinstrahlung Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst eine Oberfläche schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen holzartbezogen heller oder dunkler werden kann.

Farb- und Strukturtoleranzen

Die Lebensgeschichte eines Baumes wird durch charakteristische Wachstumsmerkmale wie Zeichnung, Struktur und Farbe geprägt. Kein Baum



gleicht dem anderen, wie der Fingerabdruck eines Menschen. Diese abweichenden Natur- und Wachstumsmerkmale machen aus jedem individuell planbaren Echtholzmöbel in modellbezogener Material- und Verarbeitungsstruktur **ein echtes Unikat mit einem einzigartigen Erscheinungsbild**. Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit, beispielsweise zwischen Planungsmuster und Lieferung, kann deshalb nicht garantiert werden. Insbesondere bei Bestellungen aus unterschiedlichen Warengruppen oder späteren Ergänzungen empfiehlt sich daher die Anfertigung nach Frontmuster.

Auch spezielle modellbedingte Verarbeitungsmethoden, wie vertikaler und horizontaler Furnierverlauf, „gestürzter“ Furnierschnitt zur optischen Formatierung, Furnier- und Massivholzkombinationen, Hirn- und Langholzverbindungen, „Umleimer“ oder die Parkettverleimung zur Formstabilität führen je nach Holzart, Position und Lichteinfall zu hellen und dunklen Farb- und Strukturakzenten. Diese Naturfarbbeispiele sind eine warentypische Eigenschaft des gewachsenen Naturwerkstoffes.

Pflegehinweise

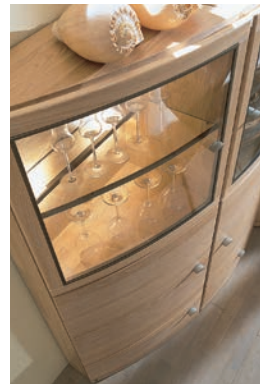
Achtung: Bitte immer erst die Herstelleranweisung am Produkt beachten! Achten Sie bitte darauf, dass auf den hochwertigen Möbeloberflächen keine heißen, schweren, scharfkantigen oder feuchten Gegenstände abgestellt werden, die Druckstellen oder Ränder verursachen. Verschüttete säurehaltige Flüssigkeiten wie Fruchtsäfte und Alkohol bitte sofort abtupfen und nicht eindringen lassen. Niemals mit größerem Druck auf der Stelle reiben. Damit Ihre Möbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. Diese Oberflächenpflege erfordert wenig Aufwand: Regelmäßiges Staubwischen mit einem weichen, trockenen Tuch oder feuchten Leder in Faserrichtung des Holzes ist völlig ausreichend. Man kann dem Wasser auch etwas Spülmittel zugeben. Aber Vorsicht bei Spülmitteln mit bleichenden Zusätzen! Auch keinesfalls Reinigungsmittel, Putzmittel oder gar Schleifmittel verwenden! Bei Holzoberflächen (Massivholz und Furnier) sowie

Hochglanzoberflächen dürfen Sie keine Mikrofaser-tücher verwenden. Benutzen Sie bitte ausschließlich Leder- oder Schwammtücher.

Passende Pflegemittel auch bei uns erhältlich.

Möbelbeschläge

Der sachgerechte Gebrauch von Möbeln beinhaltet bei späteren Abweichungen vom Montagezustand die Sorgfaltspflicht zur Nachjustierung, um die dauerhafte Funktionssicherheit zu gewährleisten und Folgeschäden (z. B. ausgehängte Front) auszuschließen.



Möbelschlösser

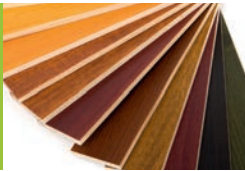
Schwergängige Möbelschlösser können mit Graphitpulver behandelt werden (erhältlich im Autozubehörhandel), ggf. sind die Schließdorne der Stängenschlösser zu korrigieren.

Türscharniere

Bei auftretenden Bewegungsgeräuschen behandeln Sie die Gelenke und Drehpunkte mit harzfreiem Nähmaschinenöl. Geringen Metallabrieb entfernen Sie mit einem seifenge tränkten Tuch.

Das Ausrichten der Türen

Durch unterschiedliche Belastungen können im täglichen Gebrauch geringfügige Abweichungen vom Montagezustand auftreten, die dreifach verstellbaren Scharniere erlauben die leichte Nachjustierung von Maßhaltigkeit und korrektem Anschlag.



Speise-, Wohn-, Büro- und Schlafraummöbel

Produkteigenschaften

1. Seitenverstellung

Durch Drehen der Verstellschraube lässt sich die Tür seitlich verschieben (z. B. zum Vermitteln von seitlichen Abständen), Schraube bitte wieder festziehen.

2. Höhenverstellung

Schrauben lockern und Tür durch Heben bzw. Senken in die entsprechende Position bringen, Schrauben bitte wieder festziehen.

3. Tiefenverstellung

Schraube lockern, Tür lässt sich in der Tiefe verstellen, Schraube bitte wieder festziehen.

Schubkastenführungen aus Metall

a) Bei Rollschubführungen (erkennbar an zylindrischen Rollen) sollten Sie einmal jährlich die Laufschiene mit einem trockenen Staubpinsel reinigen. Auf keinen Fall die Rolle schmieren.

b) Bei Kugelführung (erkennbar an Rollkugeln) ist eine besondere Pflege nicht erforderlich. Sollte sich nach einiger Zeit ein Schubkasten nicht mehr ganz einschieben oder herausziehen lassen, dann ziehen

Sie ihn einige Male mit „sanfter Gewalt“ bis zum maximalen Öffnungsanschlag.

Schubkästen auf Gleitschienen

Gleitschienen aus Kunststoff sind wartungsfrei. Gleitschienen aus Holz: Bei schwergängigen Schubkästen bestreichen Sie die Holzgleitschiene mit Kerzenwachs.

Bremsklappenhalter

Die Bremsmechanik ist einstellbar. Bremswirkung verstärken: Regulierschrauben gegen den Uhrzeigersinn drehen. Bremswirkung verringern: Regulierschraube im Uhrzeigersinn drehen. Beachten Sie bitte, dass der Bremsklappenhalter nicht geölt werden darf. Der Rundstab muss von Feuchtigkeit freigehalten werden. Eventuell wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab.

Klappliegen

Klappliegenbeschläge sollten 1x jährlich an ihren



Drehpunkten mit ca. 2 Tropfen harzfreiem Maschinenöl versehen werden.

Klappbetten / Querliegen

Beachten Sie bitte die am Bett angebrachten „besonderen Hinweise“. Mindestens einmal jährlich ist die Wandbefestigung auf ausreichende Festigkeit zu prüfen. Die Drehgelenke der Klappmechanik sind einmal jährlich an ihren Drehpunkten mit harzfreiem Maschinenöl zu behandeln.

Bettanlagen

Die Stützfuß-Höhenverstellung der Mitteltragebalken oder Querholme wird bauwerkbedingt dem Montagezustand angepasst und exakt ausgerichtet.

Achtung: Ein Verschieben der Bettanlage ohne vorherige Höhenreduzierung und anschließende Neujustierung des Stützfußes kann zu Folgeschäden führen. Der Einbau von Motorrahmen erfordert immer einen zusätzlichen und adäquaten Umbau der Bettanlage.

Falt-, Schiebe-, Gleittürenschränke

Nach dem exakten Ausrichten der Schrankkorpusse ist eine Wandmontage zwingend erforderlich, nur so können die hochwertigen Rollenlaufwerke dauerhaft leicht und leise laufen. Modellbedingte Aushängesicherungen müssen eingerastet und verriegelt sein. Reinigen Sie bitte einmal jährlich die Hänge- und Gleitschienen mit einem trockenen Tuch.

Elektrische Bauteile und Leuchtmittel

Die eingesetzten Transformatoren und Leuchtkörper sind GS-geprüft und entsprechen den DIN-Normen, die Leuchtmittel lassen sich einfach aus der Fassung herausziehen bzw. drehen. Die Röhren gelten wie Glühlampen als Verschleißteile und sind unter Anga-

ben der Leistungswerte in unserer Leuchten-Fachabteilung erhältlich. LED Leuchten haben überwiegend festverbaute Leuchtmittel, die in der Leuchte nicht getauscht werden können.

Beim Auswechseln von Halogenglühlampen ist das Berühren mit der ungeschützten Hand zu vermeiden. Außerdem dürfen nur Glühlampen gleicher Leistung eingesetzt und nicht zugestellt/zugehängt werden. Der Schaltzustand von Sensorschaltern kann sich durch Netzrückwirkungen ändern. Wenn keine Schaltfunktion über die Tastleitung möglich ist, bitte den Netzstecker um 180° drehen. Eine Nachjustierung kann auch nach der Erstinbetriebnahme durch äußere Einflüsse erforderlich werden.

Fernsehfach und Drehbühne

Bitte achten Sie darauf, dass der Fernseher der Belastbarkeit der Möbelteile entspricht und lassen Sie ihn nach dem Ausschalten bei geöffneten Türen auskühlen. Ausziehbare Drehbühnen benötigen keine besondere Pflege, wichtig ist, dass beim Einbau modellbedingt erforderliche Kippsicherungen berücksichtigt werden und der TV-Gerätesockel immer auf der Mitte der Drehbühne steht.

Metallteile

Lackierte Metalle, anodisiertes oder poliertes Aluminium: Zur Reinigung dieser Metalle verwenden Sie eine leichte Spülmittellösung. Auf keinen Fall Alkohol oder Putzmittel gebrauchen. Metalle mit Oberflächenbehandlung, verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit Chromputzmittel (z. B. Auto-pflegemittel).

Spiegel

Industriell hergestellte Spiegel aus hochwertigem Flachglas, vornehmlich Belegglas, mit einer einseitigen geschlossenen Beschichtung entsprechen den



Speise-, Wohn-, Büro- und Schlafraummöbel

Produkteigenschaften

EU-Normen sowie der RAL-630 GZ. Vermeiden Sie unbedingt den Kontakt handelsüblicher Reinigungsmittel mit den hochwertigen Möbelerflächen.

Glas

Im Floatverfahren hergestelltes Glas entspricht den EU- Normen und der DIN 1249. Bei polarisiertem Licht sind Irisationserscheinungen wie leichte Wolken oder Ringe in den Spektralfarben physikalisch bedingt und unvermeidbar. Glas- und Spiegelflächen sind kratzempfindlich, scharfkantige Gegenstände dürfen nicht ohne Schutz abgestellt oder gezogen werden. Insbesondere bei heißen Töpfen oder Flaschen aus dem Tiefkühlfach kann Floatglas platzen.

Naturstein

Achtung: Bitte immer erst die Pflegeanweisung am Produkt beachten!

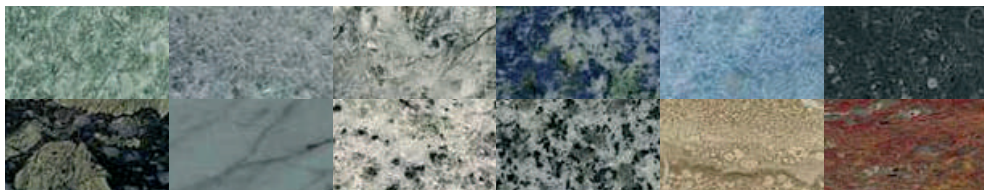
Öl-Schieferplatten müssen auf der Oberseite geölt oder gewachst werden. Bei starker Verschmutzung reinigen Sie die Platte mit Schwamm und Seife, anschließend – nach dem Trocknen – wird die Schieferfläche mit Schieferöl oder Wachs behandelt.

Granit besitzt eine hohe Abnutzungshärte und ist sehr witterungsbeständig. Trotz dieser Widerstands-

In riesigen Steinbrüchen werden Natursteinplatten abgebaut, in Tafeln geschnitten und



Einige Beispiele der zahlreichen Varianten:



fähigkeit ist Granit nicht in jedem Falle kratzfest, Gebrauchsspuren werden wie auch bei anderen Materialien sichtbar.

Pflege & Imprägnierung von Granittischplatten

Benutzen Sie zur alltäglichen Pflege ein feuchtes Ledertuch und polieren Sie die Fläche anschließend mit einem trockenen Leinentuch nach. Es dürfen keine Scheuer- oder Lösungsmittel verwendet werden. Vor Beginn der Imprägnierung muss der Granit sauber und absolut trocken sein! Achten Sie auf eine gute Durchlüftung im Innenbereich (Lösungsdämpfe) und schützen Sie den Fußboden durch Plastik oder Papier. Vermeiden Sie, dass die Imprägnierung mit lackierten Oberflächen (z. B. Klappeinlagen) in Berührung kommt. Tragen Sie die Lösung mit einem sauberen Pinsel sparsam auf die Granitplatte und zum Schluss auf die Seitenkante auf.

Lassen Sie die aufgetragene Lösung vollständig trocknen. Eventuelle Rückstände können nach dem Abtrocknen mit einem angefeuchtetem Pad oder Lappen auspoliert werden. Die Oberfläche ist nach dem Austrocknen wieder gebrauchsfertig. Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung, äußere Einflüsse (z. B. Lichteinwirkung, Tabakrauch, säurehaltige Flüssigkeiten, Alkohol) und Ihr Pflegeverhalten bestimmen in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt.

Rattanmöbel und Peddigrohr

Aus Rattan oder Peddigrohr geflochtene Möbel sind bei Kennzeichnung und Eignung für den Außenbereich wie Massivholz zu behandeln und bedürfen keiner speziellen Pflege. Es genügt, sie mit einer Staubbürste und ein- bis zweimal im Jahr mit einem feuchten Tuch zu reinigen, aber nicht zu nass.

Unterhaltspflege

Die regelmäßige Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen, das heißt, hier werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt. Wichtig ist nur, dass verschüttete Flüssigkeiten (z. B. Fruchtsaft) sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft – nicht gerieben! – werden, damit sie gar nicht erst in die Oberfläche eindringen können.

Bitte nicht auf der Stelle reiben, keine silikonhaltigen Möbelpflegemittel verwenden und versuchen Sie niemals, Schadstellen mit Lösungsmitteln zu entfernen (z. B. Fleckentferner, Terpentin, Benzin).

Oberflächeninstandsetzung ist grundsätzlich die Arbeit des autorisierten Fachmannes.

Keramik

Keramikplatten können mit handelsüblichen Reinigungsmitteln gereinigt werden. Weist eine Oberfläche Striche auf, die wie Kratzer aussehen, können diese mit viel Wasser und einem Schwamm abgewischt werden. In trockenem Zustand sind diese dann nicht mehr sichtbar.

HPL

Neben Keramik ist die hochwertige HPL-Oberfläche im Trend. Diese Hochdruck-Schichtstoffoberfläche (HPL = high pressure laminate) hält viel aus. HPL-Oberflächen sind sehr widerstandsfähig gegen unterschiedlichste Abnutzung. Die HPL-Oberfläche bedarf keiner besonderen Pflege.



Küchen- und Badmöbel

Produkteigenschaften

Warentypische Eigenschaften

Unabhängig von Materialeinsatz, Konstruktion und Verarbeitung sind bei der qualitativen Beurteilung von Möbeln drei wichtige Produkteigenschaften zu berücksichtigen, die bei normalem, natürlichem Gebrauch Veränderungen hervorrufen können, die aber keinen Sachmangel darstellen:

Warentypische Eigenschaft

Resultiert aus speziellen Materialeigenschaften, (z. B. Naturmerkmalen bei Echtholz oder Natursteinen).

Modellbedingte Eigenschaft

Optisches Erscheinungsbild eines Modells, (z. B. modellbezogene Furnier-, Massivholzabwicklung).

Gebrauchseigenschaft

Nutzungsbedingte Veränderungen, die keine Rückschlüsse auf Verarbeitung und Qualität zulassen (z. B. Lichteinwirkung bei Echtholz).

Massivholz

Massives Holz ist ein echtes Naturprodukt – wir lassen daraus Möbel fürs Leben fertigen. Es fasst sich angenehm an, riecht gut und verbreitet ein wohltuendes, naturgesundes Wohnklima. Das moderne und doch zeitlose Design unserer Massivholzmöbel entspricht dem Langzeitwert des Materials, dem wir seine Natürlichkeit lassen.

Die ausgesuchten Hölzer, die wir verarbeiten lassen, stammen aus kontrollierter Forstwirtschaft. Auch bei der Weiterverarbeitung lassen wir nur natürliche Materialien verwenden und so umweltfreundlich wie nur möglich produzieren.

Pflegehinweise siehe Seite 23.

Holzwerkstoffe

Die Qualität eines Produktes ist nicht grundsätzlich davon abhängig, ob ein Möbel aus Holzwerkstoffen oder Massivholz besteht, sondern eher von der Qualität des Materialeinsatzes. Die Spanplatten, mitteldichte Faserplatten, Sperrholz- und Tischlerplatten sind von höchster Güte und Qualität; mit Furnier, Folie oder lackierter Oberfläche stabil und vielfältig einsetzbar. Ihre Inhaltsstoffe sind auf die absolute Unbedenklichkeit nach den strengen EG-Richtlinien nachhaltig geprüft und bescheinigt.

Möbeloberflächen

Lackoberflächen entsprechen den DIN-Normen und den strengen Vorschriften der Gesundheitsverordnung. Sie sind für ihren Verwendungszweck speziell gehärtet und setzen sich wie folgt zusammen:

- Bindemittel (für Glanz, Härte, usw.)
- Pigmente (geben dem Lack die Farbe)
- Lösungsmittel (ermöglichen die Verarbeitung)
- Hilfsstoffe (zur Qualitätsverbesserung)

Zu den verschiedenen Möbellackarten lesen Sie bitte die Hinweise auf Seite 23.



Die „Stiftung Warentest“ beschreibt die Eigenschaften der verschiedenen Möbellacksysteme in ihrem Buch „Möbelkauf“, wie folgt:

Offenporige Lackierung

Dabei sind die Poren des Holzes nur teilweise mit Lack gefüllt und daher noch deutlich markiert zu erkennen. Ein so bearbeitetes Möbelstück pflegen Sie am besten mit einem feuchten Tuch. Achtung: Immer in Richtung der Holzfasern wischen und mit einem weichen Lappen nachtrocknen.

Geschlossenporige Lackierung

Bei dieser Art der Lackierung sind die Poren des Holzes völlig geschlossen. Zur Reinigung genügt es, die Flächen mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Dem Wasser kann auch etwas Spülmittel (ohne bleichende Zusätze, z. B. Zitronen) zugegeben werden. Auch hier sollten Sie immer mit einem weichen Lappen nachtrocknen. Wenn eine gründliche Reinigung gewünscht wird, beachten Sie bitte die speziellen Herstellerangaben.

Matte Lackierung

(Auch weiße und farbige Lackflächen). Matte Lackoberflächen müssen Sie mit großer Sorgfalt behandeln, damit sie nicht durch das Putzen blank werden. Verwenden Sie für die Pflege ein feuchtes Ledertuch oder Ähnliches und reiben Sie mit einem weichen Lappen nach.

Polierte Oberflächen

Polierte Oberflächen werden mit einer geschlossenen Polyester- oder Acryllackierung erzielt. Zur Beseitigung von Flecken und Ringen empfehlen wir Ihnen silikonfreie Möbelpflegemittel, besonders wenn Sie auf sattem Glanz Wert legen. **Offenporige Lackierung.**

Dabei sind die Poren des Holzes nur teilweise mit Lack gefüllt und daher noch deutlich markiert zu erkennen. Ein so bearbeitetes Möbelstück pflegen Sie am besten mit einem feuchten Tuch. Achtung: Immer in Richtung der Holzfasern wischen und mit einem weichen Lappen nachtrocknen.

Geschlossenporige Lackierung

Bei dieser Art der Lackierung sind die Poren des Holzes völlig geschlossen. Zur Reinigung genügt es, die Flächen mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Dem Wasser kann auch etwas Spülmittel (ohne bleichende Zusätze, z. B. Zitronen) zugegeben werden. Auch hier sollten Sie immer mit einem weichen Lappen nachtrocknen. Wenn eine gründliche Reinigung gewünscht wird, beachten Sie bitte die speziellen Herstellerangaben.

Matte Lackierung

(Auch weiße und farbige Lackflächen). Matte Lackoberflächen müssen Sie mit großer Sorgfalt behandeln, damit sie nicht durch das Putzen blank werden. Verwenden Sie für die Pflege ein feuchtes Ledertuch oder Ähnliches und reiben Sie mit einem weichen Lappen nach.

Polierte Oberflächen

Polierte Oberflächen werden mit einer geschlossenen Polyester- oder Acryllackierung erzielt. Zur Beseitigung von Flecken und Ringen empfehlen wir Ihnen silikonfreie Möbelpflegemittel, besonders wenn Sie auf sattem Glanz Wert legen. Achtung: Verschiedene Möbelpolituren sind nur für helle oder dunkle Holzarten geeignet, Herstellerhinweise beachten.

Ultrahochglänzende Oberfläche

Diese Oberflächen zeichnen sich durch einen exzellenten Glanz aus, der mit Hilfe einer hochglänzenden polymeren Folie erzeugt wird. Damit diese weder in der Verarbeitung in unserer Fertigung noch beim Transport Schaden erleidet, ist die

Küchenfront mit einer Schutzfolie versehen.

Diese sollte erst im letzten Arbeitsschritt entfernt werden. Nach dem Entfernen der Schutzfolie ist die Acryloberfläche noch empfindlich, weil Lösungsmittel aus der Klebebeschichtung der Schutzfolie sich in der Oberfläche befinden und noch entweichen müssen. Die Oberfläche ist zunächst hygroscopisch und muss unter Einwirkung der Luftfeuchtigkeit noch endgültig aushärten. Dieses kann bis zu einer Woche dauern. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die verwendeten Putzmittel – möglichst Baumwolltücher (keine Mikrofaser!) – sauber sind. Eventuell vorhandene Verschmutzungen wie Sand- oder Staubkörner können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen. Kommen nicht 100-prozentig saubere Putzmittel zum Einsatz, können mikroskopisch kleine Gebrauchsspuren entstehen. Diese fallen je nach Farbe und Lichteinfall mehr oder weniger auf. Sie stellen keine Minderung des Gebrauchswertes dar, sondern sind wie bei allen hochglänzenden Oberflächen an Autos, Gläsern oder anderen Möbeloberflächen langfristig nicht zu vermeiden. Für derartige Gebrauchsspuren kann der Hersteller keine Gewährleistung übernehmen.

Ölbehandelte und gewachste Oberflächen

Zur Langzeitpflege benutzen Sie am besten entsprechendes Spezialöl bzw. Wachs. Verwenden Sie es zum Auffrischen vor oder nach der Heizperiode aber höchstens ein- bis zweimal im Jahr. Bei der Glas- und Spiegelreinigung dürfen fettlösliche Glasreinigungsmittel nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen.

Holznachbildungen, Dekore

Nachbildungsfolien auf bedrucktem Spezialpapier sind mit wasserbasierenden Harzsystemen imprägniert und mit anschließender Lackierung widerstandsfähig versiegelt auf den jeweiligen Einsatzzweck abgestimmt. Pflege siehe Kunststoffoberflächen.

Möbel mit Kunststoffoberflächen

Kunststoffoberflächen sind konfektions- und pflegefreundlich gegen Schmutz, Fettstoffe und Feuchtigkeit, solange sie glatt und unbeschädigt sind. Zur Reinigung verwendet man am besten nur ein feuchtes Tuch. Dem Wasser können Sie ein Spülmittel (ohne bleichende Zusätze, z. B. Zitronen) zusetzen. Auf keinen Fall Schleifmittel oder scharfe Putzmittel verwenden. Und auch beim Wischen nicht zu sehr drücken, sonst könnten glänzende Stellen entstehen.

Allgemeine nützliche Tipps für den Küchen-Alltag

Sorgen Sie beim Kochen für ausreichende Belüftung und dafür, dass entstehender Dampf nicht an Möbelteilen kondensieren kann. Benutzen Sie grundsätzlich den Dunstabzug. Vermeiden Sie überschüssiges Wasser. Öffnen Sie den Geschirrspüler erst 20 min. nach Ablauf des Programmes, damit der Dampf Gelegenheit hat, im Gerät zu kondensieren. Stellen Sie keine Kaffeemaschine, Wasserkocher oder Toaster direkt unter die Hängeschränke. Auf Dauer schädigt der Dampf bzw. die Temperatur Ihre Möbel. Überprüfen Sie regelmäßig den Kondenswasserüberlauf in Ihrem Kühlschrank, damit keine Vereisung stattfindet. Porzellan- und Steingutgeschirr hat an der Unterseite einen unglasierten Rand. Beim Schieben über die Arbeitsplatte können leichte Kratzer entstehen.

Pflege tipps: Verwenden Sie am besten ein weiches, nicht fuselndes Tuch, einen Lederlappen oder einen Schwamm. Verwenden Sie KEINE Microfasertücher.



Küchen- und Badmöbel

Gebrauchs- und Pflegeanweisung

Luftfeuchtigkeit

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt (Schwund nach RAL), je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der lokalen Umgebung. Darum sollten Möbel keiner extrem großen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Das Holz beginnt sonst wieder zu arbeiten, sich zu verziehen, offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten ist (Medizin und Wirtschaft empfehlen Jahresdurchschnittswerte von 45-55% Luftfeuchtigkeit bei 18-21°C – kurzfristige Abweichungen von diesen Empfehlungswerten schaden nicht), ist auch für Kastenmöbel richtig.

Vorsicht in Neubauten

Neubauwohnungen sind oft noch recht feucht. Das verkraften gute Möbel ohne weiteres, wenn Sie sie mindestens 10 mm von der Wand abrücken, damit die Luft überall gut zirkulieren kann. Ein regelmäßiges Durchlüften der Räume lässt noch feuchte Luft schneller abziehen. Bei Paneelwänden oder Wandkombinationen, die zentimetergenau eingebaut werden, empfiehlt es sich unter Umständen etwas zu warten. Unsere Einrichtungsberater kennen sich mit diesem Problem aus und geben Ihnen die richtige Empfehlung.

Zu trockene Luft schadet Mensch und Material

Nicht nur Feuchtigkeit, sondern auch zu trockene Luft durch Überheizung ist schädlich. Möbel sollten nie zu nah an Öfen oder Heizkörpern stehen. Bei einer

Raumtemperatur bis zu 23°C sind keine Schäden zu befürchten. In zentralbeheizten Räumen sind Luftbefeuchter empfehlenswert, nicht nur für die Möbel, auch für die Bewohner. Empfohlenes Raumklima: 18°-21°C Raumtemperatur bei 45-55% Luftfeuchtigkeit im Jahresdurchschnitt. Für Massivholzmöbel ist das ideale Raumklima besonders wichtig: Es empfiehlt sich daher, ein Thermometer und ein Hygrometer in den Raum zu hängen.

Lichteinwirkung bei Möbeln

Starkes Kunst- und insbesondere Sonnenlicht verändert Holzoberflächen. Diese Art von „Sonnenbrand“ lässt Naturhölzer vergilben, gebeizte Hölzer ausbleichen. Schützen Sie Ihre wertvollen Möbel unbedingt vor extremer Lichteinwirkung, da eine 100-prozentige Lichtechtheit materialbedingt nicht zu erreichen ist. Die Urgewalt der Sonne verändert alle Materialien!

Besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten, dort sollten bei direkter Sonneneinstrahlung Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst eine Oberfläche schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen holzartbezogen heller oder dunkler werden kann.

Farb- und Strukturtoleranzen

Die Lebensgeschichte eines Baumes wird durch charakteristische Wuchsmerkmale wie Zeichnung, Struktur und Farbe geprägt. Kein Baum gleicht dem anderen, wie der Fingerabdruck eines Menschen. Diese abweichenden Natur- und Wachstumsmerkmale machen aus jedem individuell planbaren Echtholzmöbel in modellbezogener Material- und Verarbei-

tungsstruktur **ein echtes Unikat mit einem einzigartigen Erscheinungsbild.**

Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit, beispielsweise zwischen Planungsmuster und Lieferung, kann deshalb nicht garantiert werden. Insbesondere bei Bestellungen aus unterschiedlichen Warengruppen oder späteren Ergänzungen empfiehlt sich daher die Anfertigung nach Frontmuster. Auch spezielle modellbedingte Verarbeitungsmethoden, wie vertikaler und horizontaler Furnierverlauf, „gestürzter“ Furnierschnitt zur optischen Formatierung, Furnier- und Massivholzkombinationen, Hirn- und Langholzverbindungen, „Umleimer“ oder die Parkettverleimung zur Formstabilität führen je nach Holzart, Position und Lichteinfall zu hellen und dunklen Farb- und Strukturakzenten.

Diese Naturfarbbeispiele sind eine warentypische Eigenschaft des gewachsenen Naturwerkstoffes.

Pflegehinweise

Achtung: Bitte immer erst die Herstelleranweisung am Produkt beachten!

Achten Sie bitte darauf, dass auf den hochwertigen



Möbeloberflächen keine heißen, schweren, scharfkantigen oder feuchten Gegenstände abgestellt werden, die Druckstellen oder Ränder verursachen. Verschüttete säurehaltige Flüssigkeiten wie Fruchtsäfte und Alkohol bitte sofort abtupfen und nicht eindringen lassen.

Niemals mit größerem Druck auf der Stelle reiben.

Damit Ihre Küchenmöbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. Diese Oberflächenpflege erfordert wenig Aufwand: regelmäßiges Staubwischen mit einem weichen, trockenen Tuch oder feuchten Leder in Faserrichtung des Holzes ist völlig ausreichend. Man kann dem Wasser auch etwas Spülmittel zugeben.

Aber Vorsicht bei Spülmitteln mit bleichenden Zusätzen!

Auch keinesfalls Reinigungsmittel, Putzmittel oder gar Schleifmittel verwenden! Bei Massivholz bitte spezielle Pflegehinweise beachten.





Küchen- und Badmöbel

Gebruuchs- und Pflegeanweisung

Möbelbeschläge

Der sachgerechte Gebrauch von Möbeln beinhaltet bei späteren Abweichungen vom Montagezustand die Sorgfaltspflicht zur Nachjustierung, um die dauerhafte Funktionssicherheit zu gewährleisten und Folgeschäden (z. B. ausgehängte Front) auszuschließen.

Möbelschlösser

Schwergängige Möbelschlösser können mit Graphitpulver behandelt werden (erhältlich im Autozubehörhandel), ggf. sind die Schließdorne der Stängenschlösser zu korrigieren.

Türscharniere

Bei auftretenden Bewegungsgeräuschen behandeln Sie die Gelenke und Drehpunkte mit harzfreiem

Nähmaschinenöl. Geringen Metallabrieb entfernen Sie mit einem seifenge tränkten Tuch.

Das Ausrichten der Türen

Durch unterschiedliche Belastungen können im täglichen Gebrauch geringfügige Abweichungen vom Montagezustand auftreten, die dreifach verstellbaren Scharniere erlauben die leichte Nachjustierung von Maßhaltigkeit und korrektem Anschlag.

1. Seitenverstellung

Durch Drehen der Verstellschraube lässt sich die Tür seitlich verschieben (z. B. zum Vermitteln von seitlichen Abständen), Schraube bitte wieder festziehen.

2. Höhenverstellung

Schrauben lockern und Tür durch Heben bzw. Senken in die entsprechende Position bringen, Schrauben bitte wieder festziehen.

3. Tiefenverstellung

Schraube lockern, Tür lässt sich in der Tiefe verstellen, Schraube bitte wieder festziehen.



Schiebetüren

Reinigen Sie bitte einmal jährlich die Hänge- und Gleitschienen mit einem trockenen Tuch. Die übrigen Teile sind wartungsfrei.

Schubkastenführungen aus Metall

a) Bei Rollschubführungen (erkennbar an zylindrischen Rollen) sollten Sie einmal

jährlich die Laufschiene mit einem trockenen Staubpinsel reinigen. Auf keinen Fall die Rolle schmieren.

b) Bei Kugelführung (erkennbar an Rollkugeln) ist eine besondere Pflege nicht erforderlich. Sollte sich nach einiger Zeit ein Schubkasten nicht mehr ganz einschieben oder herausziehen lassen, dann ziehen Sie ihn einige Male mit „sanfter Gewalt“ bis zum maximalen Öffnungsanschlag.

Schubkästen auf Gleitschienen

Gleitschienen aus Kunststoff sind wartungsfrei. Gleitschienen aus Holz: Bei schwergängigen Schubkästen bestreichen Sie die Holzgleitschiene mit Kerzenwachs.

Bremsklappenhalter

Die Bremsmechanik ist einstellbar. Bremswirkung verstärken: Regulierschrauben gegen den Uhrzeigersinn drehen. Bremswirkung verringern: Regulierschraube im Uhrzeigersinn drehen. Beachten Sie bitte, dass der Bremsklappenhalter nicht geölt werden darf. Der Rundstab muss von Feuchtigkeit freigehalten werden. Eventuell wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab.

Metallteile

Bei Bestellung unterschiedlicher Hersteller, z. B. Elektrogeräte in Ausführung Edelstahl, sind Struktur- und Farbabweichungen nicht zu vermeiden. Lackierte Metalle, anodisiertes oder poliertes Aluminium: Zur Reinigung dieser Metalle verwenden Sie eine leichte Spülmittellösung. Auf keinen Fall Alkohol oder Putzmittel gebrauchen. Metalle mit Oberflächenbehandlung, verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit Chromputzmittel (z. B. Autopflegemittel).

Glas

Im Floatverfahren hergestelltes Glas entspricht den EU- Normen und der DIN 1249. Bei polarisiertem Licht sind Irisationserscheinungen wie leichte Wolken oder Ringe in den Spektralfarben physikalisch bedingt und unvermeidbar. Glasflächen sind kratzempfindlich, scharfkantige Gegenstände dürfen nicht ohne Schutz abgestellt oder gezogen werden. Insbesondere bei heißen Töpfen oder Flaschen aus dem Tiefkühlfach kann Floatglas platzen. Die Pflege erfolgt mittels handelsüblicher Glasreiniger.

Elektrische Bauteile und Leuchtmittel

Die eingesetzten Transformatoren und Leuchtkörper sind GS-geprüft und entsprechen den DIN-Normen, die Leuchtmittel lassen sich einfach aus der Fassung herausziehen bzw. drehen. Die Röhren gelten wie Glühlampen als Verschleißteile und sind unter Angaben der Leistungswerte in unserer Leuchten-Fachabteilung erhältlich. Beim Auswechseln von Halogen-glühlampen ist das Berühren mit der ungeschützten Hand zu vermeiden. LED Leuchten haben überwiegend festverbaute Leuchtmittel, die in der Leuchte nicht getauscht werden können.

Außerdem dürfen nur Glühlampen gleicher Leistung eingesetzt und nicht zugestellt/zugehängt werden. Der Schaltzustand von Sensorschaltern kann sich durch Netzrückwirkungen ändern. Wenn keine Schaltfunktion über die Tastleitung möglich ist, bitte den Netzstecker um 180° drehen. Eine Nachjustierung kann auch nach der Erstinstallation durch äußere Einflüsse erforderlich werden.

Naturstein

Achtung: Bitte immer erst die Pflegeanweisung am Produkt beachten und keine Scheuer- oder Löse-mittel verwenden!



Küchen- und Badmöbel

Gebruuchs- und Pflegeanweisung

Öl-Schieferplatten müssen auf der Oberseite geölt oder gewachst werden. Bei starker Verschmutzung reinigen Sie die Platte mit Schwamm und Seife, anschließend – nach dem Trocknen – wird die Schieferfläche mit Schieferöl oder Wachs behandelt.

Granit/Naturstein besitzt eine hohe Abnutzungshärte und ist sehr witterungsbeständig. Trotz dieser Widerstandsfähigkeit ist Granit nicht in jedem Falle kratzfest, Gebrauchsspuren werden wie auch bei anderen Materialien sichtbar. Die Granitoberflächen unserer Küchen-Arbeitsplatten wurden bei der Herstellung imprägniert, Verunreinigungen wie Fett, Öl usw. lassen sich leicht entfernen. Die Schutzwirkung ist allerdings zeitlich beschränkt, da Wasserdampf durch den Granit wandert und die Wirkung dieser Versiegelung mit der Zeit vermindert.

Travertin offenporig mit dem Staubsauger absaugen und anschließend mit feuchtem Tuch reinigen, Flüssigkeiten

sind sofort zu entfernen. Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung, äußere Einflüsse (z. B. Lichteinwirkung, Tabakrauch, säurehaltige Flüssigkeiten, Alkohol) und Ihr Pflegeverhalten bestimmen in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt.

Unterhaltspflege

Achtung: Bitte immer erst die Herstelleranweisung am Produkt oder in den Pflegebroschüren beachten! Die regelmäßige Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen, das heißt, hier werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt. Wichtig ist nur, dass verschüttete Flüssigkeiten (z. B. Fruchtsaft) sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft – nicht gerieben! – werden, damit sie gar nicht erst in die Oberfläche eindringen können. Bitte nicht auf der Stelle reiben, keine silikonhaltigen Möbelpflegemittel verwenden und versuchen Sie niemals, Schadstellen mit Lösungsmitteln zu entfernen (z. B. Fleckentferner, Terpentin, Benzin).

Oberflächeninstandsetzung ist grundsätzlich die Arbeit des autorisierten Fachmannes.

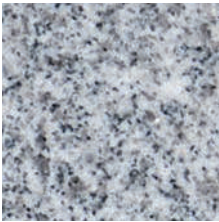
Ungeeignete Produkte in Kürze:

- keine hochalkalischen Produkte, die Natron- oder Kali-Lauge enthalten, wie z. B. Backofenreiniger, Rohreiniger, oder Grillreiniger
- keine Säuren, wie z. B. Salz-, Schwefel-, Phosphor- oder Essigsäure
- keine Spülmittel oder Neutralreiniger
- keine Lösungsmittelhaltigen Produkte
- keine Scheuermittel, da hier wie bei Glas unschöne Riefen und Kratzer entstehen können

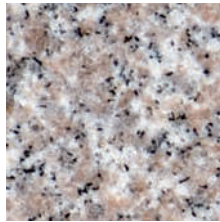


Wir führen mehr als 50 verschiedene Granit-/Hartgesteinausführungen im Sortiment.

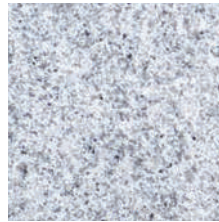
Einige Beispiele aus der Farbübersicht:



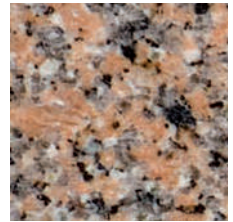
Royal Hell



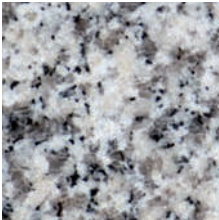
Royal Rose



Cristall White



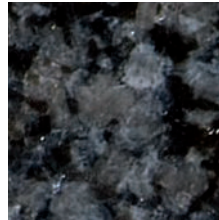
Rosa Porrinho



Bianco Sardo



Tiger Pink



Nero Impala Grey



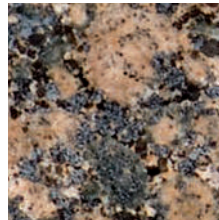
Nero Impala Dark



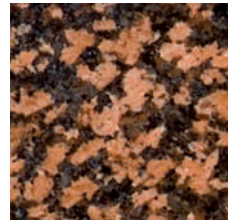
Azul Noce



Tan Brown



Baltic Brown



Balmoral



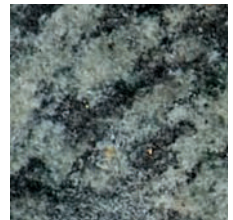
Multicolor



Paradiso



Juparana Colombo



Verde Maritaca



Küchen- und Badmöbel

Oberflächen aus Quarzkompositstein

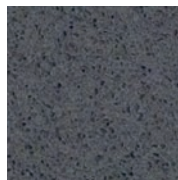
Eigenschaften

Da jede Quarz-Line-Platte ein Unikat ist und fast ausschließlich aus natürlichen Quarzkristallen besteht, kann die Oberfläche leichte Farb- und Strukturunterschiede aufweisen, wie es bei Naturprodukten üblich ist. Durch den hohen Quarzanteil sind die Platten in hohem Maße schnitt- und schlagfest, pflegeleicht, geruchsneutral, top-hygienisch, säure- und hitzebeständig. Die geschlossene Oberfläche schützt vor allen haushaltsüblichen Flecken. Quarz-Line-Platten gibt es in polierter und matter Oberfläche. Die polierte Oberfläche ist geschlossener und am wenigsten schmutzanfällig. Für eine langlebige, schöne Oberfläche ist bei beiden Ausführungen eine regelmäßige Pflege gemäß Anleitung unverzichtbar. Wie bei Naturstein gilt, dass Messer – und hier besonders keramische und japanische, Scheren, Quarz-Scheuerpulver, Diamantschmuck etc. Kratzer hinterlassen können. Für Schneidearbeiten sollten Sie daher immer ein Schneidbrett benutzen.

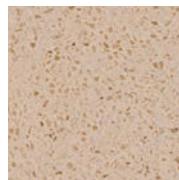
Auf übliche Kochtemperaturen erhitzte Töpfe können Quarz-Line-Platten nichts anhaben. Die Oberfläche ist nachhaltig hitzebeständig bis zu 140 Grad C. Höhere Belastungen können jedoch der Oberfläche schaden. Besonders gefährdet sind hier die Stege rund um Plattenausschnitte, z. B. bei der Spüle oder dem Kochfeld. Um die natürliche Schönheit des Materials zu erhalten, sollten Töpfe etc. nicht direkt auf die Oberfläche gestellt werden, sondern am besten auf einen geeigneten Untersetzer. Quarzstein hat eine hohe Beständigkeit gegenüber allen haushaltsüblichen Stoffen des täglichen Gebrauchs und gegenüber handelsüblichen Chemikalien. Zur Werterhaltung sollten jedoch alle Fremdstoffe auf der Oberfläche zeitnah abgewischt werden. Bei Chemikalien empfiehlt es sich, gründlich mit reichlich Wasser

nachzuspülen. Längere Einwirkzeiten sind unbedingt zu vermeiden. Bei Arbeitsplatten aus Glas und Keramik beachten Sie bitte die Pflegeanweisungen der Produkthersteller.

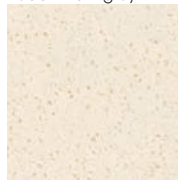
Hier sehen Sie einige Beispiele aus der Farbübersicht.



Beach Dark grey



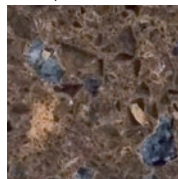
Divinity Beige



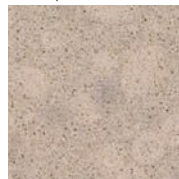
Divinity Crema



Divinity White



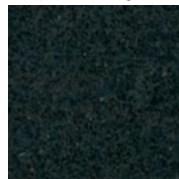
Risotto Brown



Misty Caramel geschliffen



Beach Taupe



Beach Black

Pflegehinweise

Glanz wie am ersten Tag

Regelmäßiges Reinigen verhindert das Festsetzen von Schmutz und Gebrauchsspuren.

Badmöbel

Reinigen Sie ihre Badmöbel regelmäßig mit einem angefeuchteten Tuch oder Leder. Zur Grundreinigung oder bei hartnäckigen Verschmutzungen sollte ein anwendungsfertiger Glas-Sprühreiniger, wie z.B. Sidolin, eingesetzt werden. Verwenden Sie zur Reinigung der Möbel keine Möbelpolitur, Scheuermittel, Fleckenwasser etc., da diese die Oberfläche beschädigen. Bei Massivholzfronten sollte nur in Faserichtung gewischt werden, damit der Schmutz aus den Poren entfernt werden kann; bitte beachten Sie bei diesen Fronten, dass unterschiedliche Licht- bzw. Sonneneinwirkungen im Laufe der Jahre zu Farbveränderungen führen können. Bei der Reinigung von Griffen, Zierleisten etc. darf kein Chromputzmittel eingesetzt werden.

Zweckmäßige Benutzung

Badmöbel sind für das normale Badezimmerklima geeignet – egal, ob es sich um lackierte, beschichtete oder naturbelassene Oberflächen handelt: Nach dem Duschen oder dem heißen Bad muss die kurzzeitig extrem höhere relative Luftfeuchtigkeit > 90% durch eine ausreichende Be- und Entlüftung wieder abgeführt werden. Vermeiden Sie auftretende Stauässe und entfernen Sie Spritzwasser oder Kondensat mit einem trockenen Tuch am besten sofort, da längere Einwirkzeiten zu Quellschäden oder Schimmelpilzbildung führen. Verschmutzungen sollten nicht eintrocknen und möglichst schnell mit einem weichen, feuchten Tuch oder einer Bürste und mit haushaltsüblichen, wasserlöslichen Reinigungsmitteln entfernt werden. Achtung: Eintrocknete, lang einwirkende Substanzen sind u. U. nicht mehr

vollständig zu beseitigen. Verwenden Sie möglichst saubere Baumwolltücher, keine lösemittelhaltigen, scheuernden und scharfen Putzmittel, Mikrofaser-tücher oder Dampfreiniger. Wachs-, öl-, oder silikonhaltige Möbelpolituren sind zur Oberflächenpflege nicht geeignet, da sie oftmals mehr schaden als sie nutzen.

Spiegelreinigung

Für die Reinigung der Spiegelflächen bitte nur feuchte Fensterleder verwenden und keine handelsüblichen Glasreiniger. Die Kanten der Spiegel soweit wie möglich immer trocken abwischen, da sich sonst Belagfehler bilden können.

Mineralguss

Zur Reinigung des Waschbeckens können alle gewöhnlichen, körnerlosen Reinigungsmittel benutzt werden, wie z.B. biff Bad-Universalreiniger. Eventuelle Oberflächenbeschädigungen können durch Aufpolieren mit Autopolitur beseitigt werden.





Küchen- und Badmöbel

Pflegehinweise



Cosmodur/Lavandino

Sowohl für die tägliche Reinigung als auch für die Entfernung von hartnäckigen Rückständen empfehlen wir die Verwendung einer handelsüblichen Reinigungsmilch, wie z. B. Sidol Stahl & Ceran.

Keramik

Für die tägliche Pflege sowie die Beseitigung von Kalkablagerungen und Seifenresten empfehlen wir die Verwendung eines speziellen Badreinigers, wie z. B. biff Bad-Universalreiniger.

Armaturen

Zur schonenden Reinigung und Glanzerhaltung sollte ein anwendungsfertiger Badreiniger, wie z. B. biff-Bad-Universalreiniger, eingesetzt werden. Bei besonders hartnäckigen Kalkablagerungen ist der Einsatz eines speziellen Entkalkers, wie z. B. Sidol Universal-Kalklöser, zu empfehlen.

Scharniere

Scharniere und andere bewegliche Teile sind werkseitig mit einer Schmierung versehen. Die Wartung der Drehpunkte sollte jährlich mit etwas Nähmaschinenöl durchgeführt werden.

Pflegehinweise für Mineral-Marmor

Für die Reinigung des Mineral-Marmors bitte nur Wasser und Seife oder ein mildes Flüssigreinigungsmittel verwenden. Reinigungsmittel mit Schleifmittel dürfen nicht benutzt werden.

Das Produkt verträgt die meisten im Haushalt vorkommenden Chemikalien, doch sollten eventuelle Flecken schnellstens beseitigt werden.

Polieren Sie das Becken ein- bis zweimal pro Jahr mit einem feinen Poliermittel und wachen Sie es danach ein (auch Autowachs geeignet). Sollte die Oberfläche rissig oder matt werden, dann wie oben beschrieben polieren und einwachsen. Tiefere Risse müssen vom Fachmann erst mit feinkörnigen Schleifpapier P 1500 nass zugeschliffen werden.

Pflegehinweise für Splend Stone- und Corian Waschtische

Für die Reinigung von Splend Stone bitte nur Wasser und Seife oder ein mildes Flüssigreinigungsmittel verwenden. Reinigungsmittel mit Schleifmittel sollten nicht benutzt werden.

Das Produkt verträgt die meisten im Haushalt vorkommenden Chemikalien, doch sollten eventuelle Flecken schnellsten beseitigt werden.

Bei starker Verschmutzung kann Reinigungsmilch eingesetzt werden, aber immer mit Wasser nachspülen. Kratzer und Zigaretten-Verschmutzungen können mit 3M Scotch Brite (9) entfernt werden.

Fronten aus Kunststoff

Die von uns angebotenen Badmöbel sind für Feuchträume geeignet und daher unempfindlich gegen normale Luftfeuchtigkeit.

Verarbeitung und Materialbeschaffenheit machen eine besondere Reinigung mit Pflegemitteln nicht erforderlich. Verwenden Sie zur Reinigung lediglich ein feuchtes Tuch (kein Scheuermittel), evtl. hilft ein handelsübliches Feinspülmittel. Anschließend trockenreiben.

Lack-Fronten/Profile

Die Oberfläche der Fronten sind durch Lackierungen geschützt. Sie sind daher unempfindlich gegen haushaltsübliche Anschmutzungen.

Bei Lack-Fronten ist Möbelpolitur für die Reinigung nicht geeignet, da die Politur die hochwertige Lackoberfläche fleckig werden lässt. Verwenden Sie auch hier lediglich ein feuchtes Tuch (kein Microfasertuch) und polieren Sie trocken nach.

Halten Sie scharfe Reinigungsmittel (Abflussreiniger, WC-Reiniger etc.) von allen Fronten und Profilen fern, da diese Mittel die Oberfläche angreifen und auflösen.

Zur Reinigung generell nicht verwenden:

Bei der Reinigung und Pflege von Lackoberflächen sollten generell keine Microfasertücher verwendet werden. Scharfe und/oder scheuernde Reinigungsmittel, Lösungen auf Nitro-Basis sowie ölhaltige Polituren mit Silikon oder Wachs schaden mehr als sie nützen, weil diese den Oberflächenschutz angreifen bzw. einen schmutzbringenden Film erzeugen.

Allgemeine Hinweise

Ein Aufquellen des Materials durch Wassereinwirkung – insbesondere im Kantenbereich von Waschtisch-unterschranken – kann nicht als Beanstandung anerkannt werden.

Unsere Badmöbel sind für normales Badezimmerklima geeignet. Dies schließt eine kurzfristige höhere Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit > 90%) mit ein, solange diese durch eine anschließende, ausreichende Be- und Entlüftung wieder abgegeben werden kann.



Matratzen

Produkteigenschaften

Gebrauch, Reinigung und Pflege

Matratzentypen unterscheiden sich im Wesentlichen durch eine hohe Produktvielfalt, Körperzonen-Einteilungen von 5- bis 7-Zonen und den Härtegrad. Eine 7-Zonen-Matratze verfügt beispielsweise über Kopf-, Schulter-, Lendenwirbel-, Mittel-, Lendenwirbel-, Schulter- und Kopfzone. Bei der Härteauswahl wird oft das Körpergewicht herangezogen:

- **Härtegrad 1: weich**
für Menschen bis ca. 60 kg Körpergewicht
- **Härtegrad 2: mittel**
für Menschen bis ca. 80 kg Körpergewicht
- **Härtegrad 3: fest**
für Menschen über 80 kg bis max. 120 kg Körpergewicht
- **Härtegrad 4: (Sonderanfertigung)**
für Menschen über 120 kg Körpergewicht

Als Orientierungshilfe ist die Härteangabe allein nicht nutzbar, da der bedarfsgerechte Gebrauchsnutzen und die Dauerelastizität auch von der Körperform und Größe, dem Alter und Gesundheitszustand und den Schlafgewohnheiten des Nutzers (Prüfverfahren DIN EN 1957) abhängig ist. Nehmen Sie sich die Zeit zum erforderlichen Probeliegen und Produktvergleich, damit Sie im Hinblick auf Ihre persönlichen Schlafgewohnheiten das optimale Produkt auswählen.

Kaltschaum-Matratzen

Diese Matratzen bestehen aus hochwertigem Polyether-Schaumstoff mit offenzellig grober Porenstruktur, die luftdurchlässig (atmungsaktiv) ist und einen hohen Komfort bietet. Durch seine Formbeständigkeit und Elastizität kehrt Kaltschaum bei Druckentlastung in seine ursprüngliche Form zurück.

Das Raumgewicht und die Stauchhärte geben Auskunft über die Schaumqualität.

Warentypische Eigenschaften: Kaltschaummatratzen neigen im Gegensatz zu Tonnentaschenfedern-Matratzen eher zum Härteverlust an den belasteten Stellen. Die Schaumstruktur und die jeweiligen Zellen sind hierbei völlig intakt, allerdings entsteht für den Nutzer aufgrund der geringeren Rückstellkraft des Schaums (gegenüber der Tonnentaschenfeder) subjektiv der Eindruck, das Material wäre gestaut. Tatsächlich verringert sich nur der nutzungsabhängige Gegendruck, den der Körper in der Liegeposition hat.

Viskoelastische Matratzen

Sie verfügen über eine gute Punktelastizität, die den Körper optimal trägt. Bei Veränderung der Liegeposition geht der viskoelastische Schaum nach einiger Zeit in die ursprüngliche Form zurück.

Warentypische Eigenschaften: Gesunden Menschen sind diese Produkte nur bedingt zu empfehlen. Entstehende „Schlafmulden“ können ausreichende Bewegungen im Schlaf behindern. (Stiftung Warentest).

Latex-Matratzen

Latexschaumstoffe sind sehr flexibel und weisen zwei besonderen Eigenschaften auf: Zum einen ermöglichen die runden Zellen eine optimale Unterstützung in alle Richtungen sowie eine ausgezeichnete Punktelastizität. Die Matratzen geben nur an Stellen nach, an denen sie belastet werden, und kehren bei Entlastung sofort wieder in die Ausgangslage zurück. Zum anderen leistet das Material unter Belastung wachsenden Widerstand, was die Entspannung aller Muskelgruppen fördert.

Warentypische Eigenschaften: Für stark schwitzende Menschen sind diese Matratzen nicht geeignet, da der Schweiß schlecht transportiert wird. Hohes Eigengewicht.

Taschen- / Tonnentaschenfederkern-Matratzen

Die Federn dieser Matratzen sind in einzelne Taschen eingelegt, die durch Verkleben miteinander verbunden werden. Die hohe Anzahl punktelastischer Federn bietet diesen Matratzen eine hohe Feder- und Stützkraft mit großer Flexibilität.

Unterschiedliche Härtegrade bieten für jeden Gewichtstypen die passende Matratze, und die Zonentechnik mit unterschiedlichen Federstärken führt zur besseren Körperanpassung. Für eine hervorragende Durchlüftung sorgt der konstruktionsbedingte Hohlraum in der Matratze, so kann ein optimaler Temperatenausgleich stattfinden.

Warentypische Eigenschaften: Hoher Komfort, atmungsaktiv durch Hohlräume und deshalb gut geeignet für stark schwitzende Menschen.

Gelschaummatratze – Schonkur für Rücken und Gelenke

Eine moderne Gelmatratze bietet druckentlastenden Komfort und eine hohe Stützwirkung zugleich. In diesem ausgewogenen Verhältnis erfährt der menschliche Körper höchste Anschmiegsamkeit. Mit sanfter Entlastung wirkt eine Gelschaum-Matratze Verspannungen entgegen und fördert einen gesunden und erholsamen Schlaf. Egal ob in Rücken-, Bauch- oder Seitenlage, Matratzen mit Gel oder Gelschaum passen sich jeder Schlafposition optimal an. Dabei sind Gel-Matratzen weder fest wie traditionelle Federkernmatratzen noch flüssig wie Wasserbetten. In der Gelschicht befinden sich kleine Polster bzw. Kissen, in denen sich eine zähe Kunststoffmasse befindet, die für den angenehmen Liegekomfort verantwortlich ist. Dabei werden alle Körperzonen optimal unterstützt. Für einen optimalen Gegendruck und Stabilität werden im Mittelstück der Matratze Komfortschaum-, Kaltschaum- oder auch Tonnentaschenfederkerne

eingearbeitet. Da die Oberfläche einer Gelmatratze aus Kunststoff besteht, ist sie vollständig verschlossen und bietet Hausstaubmilben keine Chance ins Innenleben vorzudringen. Somit ist sie für Allergiker bestens geeignet.

Warentypische Eigenschaften: Hoher Komfort, atmungsaktiv, allergikergerecht, optimal für jede Schlafposition.

Boxspringsysteme

Die 50 bis 65 Zentimeter hohen Betten haben keinen Lattenrost und keine harte Bettkante. Sie zeichnen sich durch weich gepolsterte Außenkanten, eine doppelte Federung bzw. ein „Zwei-Matratzen-System“ aus. So gibt es im Untergestell eines Boxspring-Bettes jeweils eine stützkräftige Untermatratze, die eine stabile Basis und ganzflächige Grundlage für die Obermatratze bildet. Die Untermatratze enthält meistens einen speziellen Federkern, der den punktuellen Druck verteilt. Die darauf liegende Taschenfederkern-Obermatratze ist extrem anpassungsfähig und gibt dem Körper nach. Eine Vielzahl von Federn, anatomisch eingeteilt in mehrere Härtezonen, sorgt für ein ausgewogenes Einsinken und Stützen des Körpers.

Warentypische Eigenschaften: Hoher Komfort, atmungsaktiv und durch Hohlräume gut geeignet für stark schwitzende Menschen. Die Haltbarkeit der handelsüblichen Matratzensysteme ist gebrauchtsabhängig. Regelmäßiges Stoß-Lüften ist aus hygienischen Gründen besonders wichtig.

Auch wenn durch bodenfreie Bettgestelle oder belüftete Bettkästen eine gewisse Durchlüftung gegeben ist, sollte man Matratzen gelegentlich aufstellen, damit sie rundum Feuchtigkeit abgeben können. In gut belüfteten Schlafräumen darf die Luftfeuchtigkeit maximal 60 % betragen, damit Stockflecken und Schimmelpilz

Hygieneartikel sind vom Umtasch ausgeschlossen



Matratzen

insbesondere in Betten mit Bettkasten, vermieden werden. Regelmäßiges Drehen und Wenden, auch Kopf- gegen Fußseiten, am besten bei jedem Wäschewechsel, mindestens jedoch monatlich, trägt zur optimalen Regeneration der Materialien bei und reduziert dauerhafte Liegekuhlen und Faltenbildung. Die Griffe sind Wendehilfen (keine Tragegriffe).

Die Kopf- und Fußteilverstellung der Unterfederung ist aus der Gebrauchseinstellung wieder in die waagerechte Position zu bringen. Matratzen sollten nicht ausgeklopft oder nass gereinigt werden. Staub und Fusseln sind vorsichtig abzubürsten oder mit dem Staubsauger auf niedrigster Saugstufe zu entfernen.

Abnehmbare und waschbare Bezüge sind mit einem Feinwaschmittel bis 60° waschbar (nicht trocknergeeignet). Entfernen Sie vorher die Matratzenaufkleber, sie dienen nur der Zuordnung. Abnehmbare, reinigungsfähige Bezüge lassen Sie bitte von einem Fachbetrieb reinigen.

Im Neuzustand werden Matratzen mit einer Minus-Toleranz von 2 cm zum Nennmaß des Bettes geliefert. Mögliche transportbedingte Abweichungen und materialspezifisch unbedenkliche Emissionen reduzieren sich im Gebrauch. Die Materialien passen sich in der Einliegephase, z. B. im Hüftbereich, durch Verdichten des Polstermaterials an. Mulden (ca. 2 cm), die dadurch entstehen, stellen keinen Sachmangel dar, die Matratzen leisten nach wie vor die ergonomische Unterstützung durch entlastende Druckverteilung während des Schlafs.

Unterfederung

Die Matratzenwirkung ist dauerhaft nur mit einer geeigneten Unterfederung zu garantieren. Nach ca. 8 bis 10 Jahren sollten Matratzen aus hygienischen Gründen erneuert werden.



Gratis Transporter Verleih bei Selbstabholung



Ab einem Einkaufswert von 250 Euro.

Schnell, einfach und günstig – mit dem kostenlosen Miettransporter für 3 Stunden von Zurbrüggen können Sie Ihre neu gekauften Lieblingsstücke direkt mit nach Hause nehmen.

Um bei einem eventuellen Unfall abgesichert zu sein, wird eine Vollkasko ab einem Einkaufswert von 250,-, von Mo.-Sa. zum Preis von 19,90 Euro vereinbart und berechnet. Die Selbstbeteiligung beträgt im Schadensfall somit höchstens 500,- Euro und ist nach Erhalt des Zahlscheins innerhalb von 4 Tagen zu begleichen. Für das Wochenende, Sa. ab 18.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr beträgt die Vollkaskoversicherung 44,90 Euro. 150 km Fahrstrecke sind dabei inbegriffen. Der Preis für die Vollkaskoversicherung ist vor Nutzung des Fahrzeuges zu entrichten. Jeder weitere Kilometer wird mit 0,36 Euro nachverrechnet (maximale Fahrstrecke 300 km). Im Zeitraum Wochenendtarif muss das Fahrzeug vollgetankt zurückgebracht werden.

Selbstabholung, Transport, Montage

Bitte denken Sie vor dem Kauf daran: Die Verantwortung für die abgeholte Ware geht bereits ab Übergabe (Kasse oder Abholrampe) auf den Käufer über (§ 269 BGB). Bei dem Kauf, der Selbstabholung, dem

Transport und der Selbstmontage kommt es häufig zu Fehlern, die wir vermeiden möchten. Aus diesem Grund informieren wir Sie ausführlich.

Klären Sie bitte bauwerkbedingte Gegebenheiten und Hemmnisse, Maße und Belastungswerte, z. B. von Hängeelementen, vor dem Kauf, damit die Montage nach Anweisungen gewährleistet ist. Kontrollieren Sie Ihre komplette Bestellung bitte auf Vollständigkeit und mögliche Beschädigungen und lassen Sie schützende Transportverpackungen bis zum Bestimmungsort am Produkt. Transportieren Sie mit geeigneten Fahrzeugen und verstauen Sie die Ware so, dass sie rutschfest gesichert und vor Anschnitzungen und Feuchtigkeit geschützt ist (Transportschäden oder falscher Aufbau begründen keine Gewährleistungsansprüche).

Die Verpackung bitte unbedingt vorsichtig öffnen, damit die Oberfläche darunter nicht beschädigt wird. Nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen etc. durch die Verpackung stoßen. Bevor Sie die Verpackung entsorgen, kontrollieren Sie bitte die Vollständigkeit der Kleinteile, Beschläge, Montageanweisung usw., um Fehlmengen auszuschließen.



Garantie-Erklärung

Produkteigenschaften

Begriff der Garantie

Die Garantie ist eine freiwillige zusätzliche Leistung der Firma Zurbrüggen. Die gesetzlichen Mängelhaftungsrechte bleiben neben der Garantie unverändert bestehen und werden durch das Garantieversprechen der Firma Zurbrüggen nicht berührt.

Der Kunde hat deshalb bei Mängeln des gekauften Gegenstandes bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen uneingeschränkt die Möglichkeit, die Firma Zurbrüggen auf Mängelhaftung – insbesondere Nacherfüllung und Schadensersatz – in Anspruch zu nehmen oder vom Vertrag zurückzutreten.

Für die Garantie gelten folgende Regelungen:

1. Garantiefrist

Die Garantiefrist beginnt mit dem Lieferdatum. Das Lieferdatum ist vom Kunden nachzuweisen durch Vorlage der Originalrechnung. Wird die Originalrechnung nicht vorgelegt, ist die Firma Zurbrüggen berechtigt, jegliche Garantieleistungen abzulehnen.

2. Dauer der Garantie

Den hochwertigen Charakter unserer Möbel unterstreichen wir mit einem speziellen Leistungsversprechen. Auf alle bei uns neu erworbenen Möbel, die das Garantiesiegel tragen, gewähren wir Ihnen bis zu 5 Jahre Garantie! Fragen Sie nach unserem Garantie-Pass.

Fünf Jahre bei Material- und/oder Verarbeitungsmängeln bei gekennzeichneten Möbelteilen.

Drei Jahre bei Material- und/oder Konstruktionsfehlern bei gekennzeichneten Elektrogeräte.

3. Ausschluss der Garantie bei Mängeln

Die Garantie gilt nicht bei folgenden Mängeln:

- durch fehlerhaften Kundentransport/fehlerhafte kundenseitige Montage entstandene Schäden,
- Mängel wegen fehlerhafter Benutzung/Pflege,
- Mängel, welche durch unsachgemäße Einwirkungen auf den Garantiegegenstand entstanden sind.

Bei Naturstein- und Quarzkomposit ist die alljährliche Neuimprägnierung und die Pflege unter ausschließlicher Verwendung der Pflegesets Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantieleistung. Knöpfe und Griffe sind von der Garantie ausgenommen.

Verschleißteile (Batterien, Glühlampen, LED-Leuchten, Dichtungen etc.) werden ebenfalls nicht von der Garantie erfasst.

Die Firma Zurbrüggen weist darauf hin, dass die Befolgung der den Liefergegenständen beigelegten Pflegeanleitungen vom Kunden sicherzustellen ist. Dies beinhaltet z. B. bei Geschirrspülern die Verwendung der korrekten Spülmittel, Klarspüler sowie des Salzes, regelmäßige Reinigung und Pflege von Geschirrspülern, Kühlschränken, Herden, Backöfen, etc.

4. Ausschluss der Garantie bei uns sachgemäßem Einsatz von Drittgeräten

Bei Schäden, die durch unsachgemäßen Einsatz von Drittgeräten entstanden sind, gilt die Garantie nicht. Hierunter ist z. B. eine Schadensverursachung durch Fremdgeräte zu verstehen, z.B. Wasserkocher, Kaffeemaschinen dürfen nicht unter einem Wandschrank platziert werden, da der aufsteigende Dampf auf die Unterseite des Wandschranks einwirken kann. Die Luftfeuchtigkeit birgt ebenso wie die Hitze das Risiko, dass die Möbelteile Feuchtigkeit aufnehmen und aufquellen.

Dasselbe gilt bei der Verwendung von Dampfreinigern.

5. Ausschluss der Garantie bei Gebrauchsgütern / nach Umbau

Die Garantie gilt nur für Möbel/Geräte, welche bei uns als Neuware erworben wurden.

Die Garantie erlischt, wenn die Küche, einzelne Küchenmöbel oder Elektrogeräte – z.B. anlässlich eines Umzugs des Kunden – an einem anderen Standort aufgebaut oder eingebaut werden.

6. Räumlicher Geltungsbereich der Garantie

Die Garantie gilt nur, solange sich die von der Garantie erfassten Gegenstände innerhalb der Bundesrepublik Deutschland befinden. Die Garantie gilt nicht im Ausland.

7. Leistungen der Firma Zurbrüggen im Garantiefall

Liegt nach Prüfung der Firma Zurbrüggen ein Garantiefall vor, so wird der betroffene Gegenstand repariert oder durch ein gleiches oder vergleichbares Produkt ersetzt.

Die Kosten für die Reparatur und/oder Ersatzteile sowie ausgetauschte Teile und Arbeits- und Fahrtkosten übernimmt die Firma Zurbrüggen.

Bei defekten Haushaltsgeräten und/oder Elektrogeräten entscheidet der Kundendienst der Firma Zurbrüggen, ob die Reparatur etc. von der Firma Zurbrüggen oder einem Servicepartner des jeweiligen Herstellers (z. B. NEFF, Siemens, etc.) durchzuführen ist.

Entscheidet der Kundendienst der Firma Zurbrüggen, dass ein Servicepartner tätig werden muss, so teilt er dies dem Kunden mit. Die Kosten der Anfahrt durch den Servicepartner hat nicht die Firma Zurbrüggen, sondern der Kunde zu tragen. Hierauf wird der Kundendienst den Kunden gesondert und deutlich hinweisen. Die Kosten für die Reparatur und/oder der Austauschteile übernimmt die Fa. Zurbrüggen.

Sofern im Rahmen der Garantie ein von der Firma Zurbrüggen nicht mehr angebotenes Produkt ausgetauscht werden müsste, wird ein angemessenes Ersatzprodukt oder eine Geldentschädigung in Form eines Warengutscheins geleistet.



Noch Fragen?
Haben Sie noch einen Wunsch?
Zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Zurbrüggen Service-Center

service@zurbrueggen.de · www.zurbrueggen.de

Unsere Verkaufshäuser:

Unna:

Hans-Böckler-Straße 4
Tel. 02303/208-208

Delmenhorst:

Seestraße 7
Tel. 04221/920-920

Bielefeld:

Herforder Straße 306
Tel. 0521/9712-120

Oelde:

Von-Büren-Allee 20
Tel. 02522/9200-0

Herne:

Am Westerfeld 1
Tel. 02323/14 74-0

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH • Hans-Böckler-Str. 4 • 59423 Unna

Öffnungszeiten aller Wohnzentren:

Montag - Freitag: 10.00 - 19.30 Uhr · Samstag: 10.00 - 19.00 Uhr

Nutzen Sie den Service bei Zurbrüggen:



Elektro-Ladestation

Während Sie bei uns in Herne einkaufen, können Sie Ihr Elektroauto oder E-Bike kostenlos aufladen.



Finanzierung

Profitieren Sie von unserem günstigen und diskreten Finanzkaufservice.



Geschenkgutscheine

Unsere Geschenkgutscheine sind eine schöne Überraschung. Sie können in jedem unserer Wohn-Zentren eingelöst werden.



Shoppen

Kaufen Sie Ihre Möbel in unserem Webshop, wann immer Sie wollen. Shoppen rund um die Uhr.



Rollstuhl

Gerne stellen wir Ihnen bei Ihrem Besuch kostenlos einen Rollstuhl zur Verfügung.



Kinder-Paradies

Pädagogisch geschulte Fachkräfte beaufsichtigen Ihren Nachwuchs, während Sie in Ruhe einkaufen.



Gratis Transporter

Einen kostenlosen Miettransporter verleihen wir ab einem Einkaufswert von 250 Euro.



3D-Küchenplanung

Wir planen Ihre Traumküche maßstabsgetreu und individuell nach Ihren Wünschen in 3D.



Möbellift-Service

Unser Möbellift-Service liefert Ihre Möbel bequem und sicher in schwer zugängliche Bereiche.



SMS-Service

Wir senden Ihnen eine SMS, wenn Ihre bestellte Ware bei uns zur Auslieferung bereit steht.



Kostenlosen WLAN-Zugang

für Ihr Smartphone, Tablet oder Laptop.



zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

Unna · Delmenhorst · Bielefeld · Oelde · Herne